

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 71 (1953)
Heft: 283

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 283

Bern, Freitag 4. Dezember 1953

71. Jahrgang — 71^{me} année

Berne, vendredi 4 décembre 1953

N° 283

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario**Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale**

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 ACF donnait force obligatoire générale au contrat collectif de travail des teintureries et des établissements de nettoyage chimique.
 Gesuch betreffend Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Appenzeller Handstickerei-Heimarbeit. — Requête concernant la déclaration de force obligatoire générale pour la broderie d'Appenzel faite à la main et à domicile. — Domanda concernante il conferimento di carattere obbligatorio generale per i ricami d'Appenzello a mano eseguiti a domicilio.
 Bilanzen. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Edelmetallkontrolle (Mitteilung). — Contrôle des métaux précieux (communiqué).
 Grossbritannien: Einfuhrbestimmungen für Banknoten, Schatzscheine und Werttitel. — Grande-Bretagne: Importation de billets de banque, de bons du trésor et de titres. — Gran Bretagna: Importazione di biglietti di banca, di buoni del tesoro e di titoli.
 Telefonverkehr mit Italien. — Correspondance téléphonique avec l'Italie. — Relazioni telefoniche con l'Italia.
 Telefonverkehr mit den Niederlanden. — Correspondance téléphonique avec les Pays-Bas. — Relazioni telefoniche con i Paesi Bassi.
 Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.
 Separatabzug: Handels- und Zahlungsabkommen mit der Bundesrepublik, Deutschland.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale**Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti****Aufrufe — Sommations**

Es werden vermisst: 10 Stück Inhaberaktien Nrn. 36305, 36306, 36382, 36383, 58199, 58200, 78661, 102092, 102093 und 134489 zu je nom. Fr. 300 auf die «Motor-Columbus» A.G. für elektrische Unternehmungen, in Baden, als Schuldnerin lautend.

An die allfälligen Inhaber dieser Aktien ergeht hiermit die Aufforderung dieselben binnen 6 Monaten, d. h. bis 6. Juni 1954, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärungen ausgesprochen werden.

Baden, den 2. Dezember 1953.

(587⁹)

Bezirksgericht.

Es wird als vermisst gemeldet: Schuldbrief von Fr. 6000, d. d. 12. Mai 1952, lautend auf Karl Bürkler-Brotzer, geb. 1904, Hilfsarbeiter, von Alt-St. Johann, in Wald (ZH), als Schuldner und zugunsten von Franz Blank, Elgg und Franz Messerli, Aadorf, eingetragenen im Pfandprotokoll des Grundbuchamtes Tobel Bd. 13, S. 398, Nr. 30. Der allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist beim unterzeichneten Gerichtspräsidium vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird.

(590⁹)

Bichelsee, den 3. Dezember 1953.

Gerichtspräsidium Mühelwilten: Dr. J. Bühler.

Die Erben des Viktor Schild-Geiser, gewesener Elektrotechniker, in Brienz, stellen an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchte der Inhaber-Schuldbrief vom 7. August 1914, Grundbuchbelege G. Pf. Serie I, Nr. 1857, von Fr. 2000, haftend auf der Liegenschaft Brienz-Grundbuchblatt Nr. 2544 den Geschüstellern gehörend, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff. OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Interlaken, den 2. Dezember 1953.

(588⁹)

Der Gerichtspräsident I: Strebel.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 12. April 1935 und 30. Dezember 1946, Bel. S. I. Nrn. 6199 und 7835, von Fr. 20 000, lautend z. G. Reinhard Hofmann-Meyer, haftend im I. Rang auf der Liegenschaft des Robert Hofmann, in Sutz-Latringen.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist von der ersten Publikation des Aufrufes an gerechnet, dem Richteramt Nidau vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird.

(589⁹)

Nidau, den 3. Dezember 1953.

Der Gerichtspräsident: M. Stebler.

Par jugement du 3 décembre 1953 le Tribunal civil de La Chaux-de-Fonds a prononcé l'annulation du carnet d'épargne N° 510675 de la Banque cantonale neuchâteloise, succursale de La Chaux-de-Fonds, établi au nom de Paul-Louis Calame, d'un montant de 5316 fr. 45 valeur 31 décembre 1952, intérêts compris.

(591)

La Chaux-de-Fonds, 3 décembre 1953.

Le greffier du Tribunal: Alb. Graber.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Zürich — Zurich — Zurigo****Berichtigung.**

Arthur Urieh, in Zürich (SHAB. Nr. 277 vom 27. November 1953, Seite 2870). Handel mit Waren aller Art. Das letzte Zitat lautet SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1949, Seite 1393.

25. November 1953. Textilwaren usw.

Nyltex S.A., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. November 1953 eine Aktiengesellschaft. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind die Uebnahme von Vertretungen von und der Handel mit Textilwaren, deren Import, Export und Transitvertrieb, die Manipulation von Textilien und die Beteiligung an ähnlichen Betrieben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Franken 20 000 liberiert. Die Gesellschaft erwirbt Textilien gemäss besonderem Verzeichnis vom 20. Oktober 1953 zum Preise von Fr. 17 000, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Willy Bänninger, von Embrach (Zürich), in Zürich. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Willy Rüegg, von St. Gallenkappel, in Egnach (Thurgau), und an Dr. Arthur Freund, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich. Geschäftsdomizil: Parkring 37 in Zürich 2.

1. Dezember 1953.

Schweiz. Interpreten-Gesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. Mai und 14. Oktober 1953 eine Genossenschaft. Zweck der Genossenschaft ist, unter Berücksichtigung der allgemeinen Interessen der Gesamtheit der ausübenden Künstler, die Geltendmachung sowie die Verwaltung der Rechte ihrer Mitglieder und ausnahmsweise Dritter, soweit diese mit der Herstellung, Verbreitung und der Verwendung von Ton- und Bildträgern oder mit der radiophonischen und ähnlichen Verwendung ihrer Darbietungen zusammenhängen. Die Mitglieder haben ihre Rechte als Interpreten treuhänderisch an die Genossenschaft abzutreten. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 7 bis 12 Mitgliedern. Nathan Simon Beilin, von Yvorne (Waadt), in Genf, Präsident des Vorstandes, und der zum Direktor bestellte Dr. Vital Hauser, von Näfels (Glarus), in Meilen, führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Talacker 35 in Zürich 1.

1. Dezember 1953.

Erba, Fabrik ehemischer Produkte Spezialitäten für die Textilindustrie, in Zürich 10, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1950, Seite 1709). Dr. Ernst Pedotti ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden Eduard Dunkelberg-Lier, von und in Zürich.

1. Dezember 1953. Wein, Getränke.

Gebrüder Kaspar, in Wald, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1949, Seite 2666). Handel mit Wein und Getränken aller Art. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Ernst Kaspar aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Johannes Kaspar, von Dürnten (Zürich), in Wald (Zürich), als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR. fortgesetzt. Die Firma lautet Johannes Kaspar. Im Talacker.

1. Dezember 1953.

A.G. für Herrenkonfektion (S.A. de confection pour hommes), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1949, Seite 761). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Emil Karrer, von Mammern, in Frauenfeld, und Max Gimmi, von Andwil, in Frauenfeld.

1. Dezember 1953. Konfektionsartikel.

W. Bollag A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1947, Seite 3103). Konfektionsartikel, insbesondere der Damenkonfektionsbranche usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Emil Karrer, von Mammern, in Frauenfeld, und Max Gimmi, von Andwil, in Frauenfeld.

1. Dezember 1953.

RICCO-Konfektion G.m.b.H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1950, Seite 2697). Damenkonfektion usw. Neues Geschäftsdomizil: Waffenplatzstrasse 5 in Zürich 2.

1. Dezember 1953. Stahlwerk- und Hüttenprodukte usw.

Hans Kohler A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1952, Seite 2633). Stahlwerks- und Hüttenprodukte usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Walter Hölzle, von Winterthur, in Zürich.

1. Dezember 1953. Textilwaren usw.

Heinrich Gut, Vertretungen, in Zürich (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1950, Seite 2878). Textilwaren usw. Der Firminhaber wohnt in Zürich 6. Neues Geschäftsdomizil: Scheuchzerstrasse 144.

1. Dezember 1953. Verwertung von Erfindungen usw.

Rapid-Ice Freezing A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 63 vom 18. März 1953, Seite 635). Verwertung von Erfindungen usw. Neues Geschäftsdomizil: Kanzleistrasse 127 in Zürich 4.

1. Dezember 1953.

Swissair-Photo A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1952, Seite 230). Neues Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 12 in Zürich 1.

1. Dezember 1953. Edelsteine usw.

Pius Camathias, in Zürich (SHAB. Nr. 7 vom 12. Januar 1953, Seite 62). Edelsteine usw. Neues Geschäftsdomizil: Stockerstrasse 60.

1. Dezember 1953.

Alfred Jenzer, Damenmode, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Jenzer, von Thunstetten (Bern), in Zürich 3. Einzelprokura ist erteilt an Josef Arnold, von Wikon (Luzern), in Zürich: Handel en détail mit Damenmodeartikeln. Schaffhauserstrasse 454.

1. Dezember 1953. Restaurant.

Alfred Läubli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Läubli-Egg, von Seengen (Aargau), in Zürich 5. Betrieb des Restaurant «Freienstein». Neugass 56. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Absatz IV, HRegV.).

1. Dezember 1953. Käseerei, Schweinemast.

J. Schärer, in Wald. Inhaber dieser Firma ist Josef Schärer, von Muri (Aargau), in Wald (Zürich). Käseerei und Schweinemästerei. In der Hub.

1. Dezember 1953.

R. Säggerer, Bahnhof-Drogerie, Rüslikon, in Rüslikon. Inhaber dieser Firma ist René Säggerer, von Kilchberg (Zürich) und Thunstetten (Bern), in Rüslikon. Einzelunterschrift ist erteilt an Verena Säggerer geb. Herrmann, von Kilchberg (Zürich) und Thunstetten (Bern), in Rüslikon. Betrieb einer Drogerie. Alte Nidelbadstrasse 4.

1. Dezember 1953. Bau- und Möbelschreinerei.

Jakob Janutin, in Meilen (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1947, Seite 218), mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Jakob Janutin's Erben», in Meilen, erloschen.

1. Dezember 1953. Bau- und Möbelschreinerei.

Jakob Janutin's Erben, in Meilen. Unter dieser Firma sind Wwe. Antonia Janutin geb. Vinzeris und Lidia Janutin, beide von Reams (Graubünden), in Meilen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. Juli 1953 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Jakob Janutin», in Meilen, übernommen hat. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Hüniweg.

1. Dezember 1953. Damenkonfektion, Lebensmittel usw.

Achermann & Cie., in Zürich 10. Unter dieser Firma sind Marcel Achermann, von Richenthal (Luzern), in Zürich 4, und Viktor Engel, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 28. November 1953 ihren Anfang genommen hat. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Fabrikation von und Handel mit Damenkonfektion sowie Handel mit Waren aller Art, insbesondere Lebensmitteln. Breitensteinstrasse 15.

1. Dezember 1953. Milch.

Konrad Huber, in Dürnten (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1923, Seite 2338), Milchhandlung. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Dezember 1953. Polstermöbel.

Max Eberhard, in Fehraltorf (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1950, Seite 1917), Verkauf von Spezialpostermöbeln. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Dezember 1953. Chemische Produkte.

Frau Holenstein-Bachmann, in Feuerthalen (SHAB. Nr. 269 vom 17. November 1947, Seite 3394), chemische Produkte. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Dezember 1953. Autoersatzteile, Autozubehör.

Paul Stäubli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Paul Stäubli, von Zürich und Sulz (Aargau), in Zürich 3. Handel en gros mit Autoersatzteilen und -zubehör. Zypressenstrasse 50.

1. Dezember 1953. Eisen, Stahl, Metalle usw.

Kindlimann & Cie., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1952, Seite 1605), Eisen, Stahl, Metalle usw. Die Abteilung «Lager» dieser Gesellschaft ist mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz dieser Abteilung per 30. September 1953 an die neue Aktiengesellschaft «Kindlimann A.-G.», in Zürich, übergegangen. Die Prokura von Maurice Rötheli ist erloschen. Die Kommanditistin Anne-Marie Kindlimann führt nicht mehr Kollektivprokura, sondern Einzelprokura.

1. Dezember 1953. Hüttenprodukte usw.

Kindlimann A.-G. (Kindlimann S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. November 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Hüttenprodukten jeder Art und jeder Fertigung sowie die Übernahme von Vertretungen und kann sich an andern Unternehmungen beteiligen sowie gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000 und zerfällt in 250 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt die Abteilung «Lager» der Kommanditgesellschaft «Kindlimann & Cie.», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz dieser Abteilung per 30. September 1953, nach der die Aktiven Fr. 599 709.25 und die Passiven Fr. 83 862.67 betragen, zum Preis von Fr. 515 846.58, von welchem Fr. 250 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Telegramm oder durch Fernschreiben. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Kindlimann, von Wald (Zürich), in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Anne-Marie Kindlimann, von Wald (Zürich), in Zürich, und Erich Benteler, deutscher Staatsangehöriger, in Heepen, Kreis Bielefeld, als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Maurice Rötheli, von Olten und Hägendorf, in Zürich. Geschäftsdomizil: Stapferstrasse 29, in Zürich 6.

1. Dezember 1953.

Coiffeurfachschule Jonny Fahrni AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. November 1953 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind: a) die Ausbildung von ausgearbeiteten Herrencoiffeuren zu Damencoiffeuren; b) die Weiterbildung von ausgearbeiteten Damencoiffeuren; c) die Ausbildung von Lehrlingen und Lehrtöchtern während der Lehrzeit auf Spezial-Fachgebiete; d) die Durchführung von Ausbildungskursen für die Meisterprüfungen; e) die Durchführung von verschiedenen Spezialkursen des Coiffeurgewerbes. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 4 Mitgliedern. Ihm ge-

hören an: Hans Fahrni, von Bern, in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Josef Fischer, von Willisau-Stadt, in Luzern, als weiteres Mitglied ohne Zeichnungsbefugnis. Geschäftsdomizil: Zweierstrasse 100 in Zürich 3.

2. Dezember 1953.

Genossenschaft vereinigter Milchproduzenten der Sennerei Seebach, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1951, Seite 1021). Jakob Strehler und Peter Huber sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Hans Krähenbühl, von Rümlang, in Zürich, bisher Beisitzer, ist nun Aktuar. Neu wurde in die Verwaltung gewählt Jakob Strehler, von und in Zürich, als Präsident. Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Kassier oder dem Aktuar Kollektivunterschrift.

2. Dezember 1953. Wolle, Textilfasern.

Lanafil A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1947, Seite 1318), Wolle und Textilfasern. Dr. Robert Kern ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Julius Hirsig, von Amsoldingen (Bern), in Arlesheim (Basel-Landschaft).

2. Dezember 1953. Nähmaschinen usw.

Albert Rebsamen A.-G., in Rüti (SHAB. Nr. 29 vom 6. Februar 1953, Seite 294), Nähmaschinen usw. Dr. jur. Paul Eduard Meyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift sowie die Prokura von Ezso Ulrich Bohraus sind erloschen. Alice Baumann-Rebsamen, nun wohnhaft in Zürich, ist jetzt Präsidentin des Verwaltungsrates.

2. Dezember 1953.

«Strabaw» Handels-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 23 vom 30. Januar 1953, Seite 242), Fabrikate aller Art usw. Einzelprokura ist erteilt an Willy Fritz, von Schlätt (Zürich), in Zürich.

2. Dezember 1953. Tonaufzeichnung usw.

Phonova A.G., bisher in Zürich 1 (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1953, Seite 986), Studien und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiete der Tonaufzeichnung und -wiedergabe usw. Die Generalversammlung vom 11. November 1953 hat die Statuten abgeändert. Sitz ist nun Küsnacht. Die Gesellschaft kann Apparaturen aus ihrem Arbeitsgebiet auch serienmässig selber herstellen oder von Drittpersonen in Lizenz oder im Auftrag herstellen lassen und verkaufen. Die Aktien lauten jetzt auf den Namen. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Ernst Fricker ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Ulrich Brunner, von Zürich, in Zollikon, dieser zugleich als Präsident, und Ernst Weissenberger, von und in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Schiedhaldenstrasse 22.

2. Dezember 1953. Gaserzeugung usw.

Vogogas A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 209 vom 9. September 1953, Seite 2159), Anlagen auf den gesamten Haupt- und Nebengebieten der Gaserzeugung usw. Frédéric von Gonzenbach ist nicht mehr Direktor, führt jedoch weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien; er wohnt nun in Hergiswil am See (Nidwalden).

2. Dezember 1953. Reklameschriften, technische Neuheiten.

F. Fischer, in Thalwil (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1953, Seite 2605), Spezialwerkstätte für Reklameschriften und für Verarbeitung von organischem Glas. Neu ist in den Geschäftsbereich aufgenommen worden: Vertrieb von technischen Neuheiten.

2. Dezember 1953. Verfahren betreffend Zahnbehandlung.

Waropa A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1949, Seite 1982), Verwertung eines Verfahrens zum schmerzlosen Bohren an Zähnen usw. Neues Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 71 in Zürich 1 (bei der TESTOR Treuhand- und Steuerberatungs-A.G., Filiale Zürich).

2. Dezember 1953.

H. Gühr-Müller & Cie., Aluminium- und Stahlhandelsgesellschaft, in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 126 vom 4. Juni 1953, Seite 1319). Zwischen der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Adelheid Gühr-Müller und ihrem Ehemann Hansjörg Gühr besteht Gütertrennung.

2. Dezember 1953. Werkzeuge, Maschinen.

H. Gühr & Co. in Liquidation, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 135 vom 15. Juni 1953, Seite 1451), Werkzeuge und Maschinen. Zwischen dem Gesellschafter Hansjörg Gühr und seiner Ehefrau Adelheid geb. Müller besteht Gütertrennung.

2. Dezember 1953. Schuhe.

Robert Bosshard, in Steinmaur. Inhaber dieser Firma ist Robert Bosshard, von Hofstetten bei Elgg, in Steinmaur. Schuhhandlung.

2. Dezember 1953. Restaurant.

Ernst Brändli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Brändli, von Wädenswil, in Zürich 3, mit seiner Ehefrau Bertha geb. Nüssli in Gütertrennung lebend. Betrieb des Restaurant «Frohsinn». Birmsdorferstrasse 129.

2. Dezember 1953. Hotel, Restaurant.

Maurer-Schwartz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Maurer-Schwartz, von Zürich, in Zürich 2. Betrieb des Hotel und Restaurant «Hinterer Stern». Freicckgasse 7.

2. Dezember 1953. Restaurant.

Charlotte Oberli-Lanz, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes im Sinne von Art. 167 ZGB Charlotte Oberli geb. Lanz, von Rüderswil (Bern), in Zürich 2. Betrieb des Restaurant «Bederhof». Brandchenkestrasse 177.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1. Dezember 1953. Waren aller Art, Metallartikel.

Aktiengesellschaft R. Schenk & Co., in Bern, Export von und Importhandel mit Waren aller Art, Fabrikation von Artikeln der Metallwarenbranche (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1950, Seite 2326). Neues Domizil: Dammweg 3.

1. Dezember 1953.

Autogarage Tannegg A.G. Zollikofen, in Zollikofen (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1953, Seite 74). Aus dem Verwaltungsrat ist das Mitglied Willy Moser ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

1. Dezember 1953.

Käsegenossenschaft Oberdettigen, in Oberdettigen, Gemeinde Wohlen (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1947, Seite 3347). Aus der Verwaltung ist Adolf Leu, Vizepräsident-Kassier, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es wurde neu gewählt Paul Leu, von Mattstetten, in Oberdettigen, Gemeinde Wohlen, als Vizepräsident-Kassier. Es zeichnen Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien kollektiv.

1. Dezember 1953. Papier- und Schreibwaren usw.

Kollbrunner A.G., in Bern, Gross- und Kleinhandel mit, Versand, Import oder Vertretungen von Papier- und Schreibwaren, Bureauartikeln usw.

(SHAB. Nr. 282 vom 7. Dezember 1951, Seite 3034). Die Kollektivprokura von Werner Kellenberger ist erloschen.

1. Dezember 1953.

Schweizerische Genossenschaft für Schlachtvieh- und Fleischversorgung (GSF) (Coopérative suisse pour l'approvisionnement en bétail de boucherie et en viande (CBV)) (Cooperativa svizzera per l'approvvigionamento di bestiame da macello e carne (CBC)), in Bern (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1952, Seite 2423). Aus der Verwaltung ist Dr. jur. Albert Hoerni als Vizepräsident zurückgetreten; er verbleibt aber als Mitglied und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Als neuer Vizepräsident wurde das bisherige Mitglied Alfred Held, von Rüegsau, in Neuegg, Gemeinde Rüegsau, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Berechtigten.

1. Dezember 1953. Optische Artikel.

RAVILINE-Optik R. Leuchter, in Gmüli, Gemeinde Muri. Inhaber der Firma ist René Leuchter, von Bern (EG), in Gmüli, Gemeinde Muri. Handel mit und Vertreter-Depositär von optischen Artikeln. Aebnitstrasse 56.

1. Dezember 1953.

Schweizer Reisekasse (Caisse Suisse de Voyage) (Cassa Svizzera di Viaggio), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1951, Seite 1068). Neues Geschäftsdomicil: Waisenhausplatz 10.

1. Dezember 1953.

POPULARIS SCHWEIZ, Genossenschaft für Volkstourismus, in Bern (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1952, Seite 1359). Robert Bratschi ist als Präsident der Verwaltung zurückgetreten, verbleibt aber als Mitglied und führt nach wie vor Kollektivunterschrift. Als neuer Präsident wurde gewählt: Ernst Leuenberger (bisher Vizepräsident) und als neuer Vizepräsident Johann Gauer, von Wartau (St. Gallen), in Bern (bisher Mitglied der Verwaltung). Sie zeichnen kollektiv unter sich oder je mit einem der übrigen Berechtigten. Neues Domicil: Waisenhausplatz 10.

1. Dezember 1953. Immobilien.

Hopfenweg No. 9 A.G., in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 24. November 1953 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf des im Bau begriffenen Mehrfamilienhauses Hopfenweg Nr. 9 in Bern, Grundbuchblatt Bern, Kreis III, Nr. 1393, die Fertigstellung des Hauses, dessen Verwaltung und eventuelle Veräusserung, ferner den Handel mit Liegenschaften im allgemeinen. Sie erwirbt die im Bau begriffene Liegenschaft Hopfenweg Nr. 9 zum Preise des heutigen Rohbaues, inkl. Terrain, von Fr. 300 000 von den Firmen «Brovelli & Pedrazzini», im Liebfeld, Gemeinde Köniz, und «Gebr. Bezola A.G.», in Bern, wovon Fr. 150 000 bei Abschluss des Kaufvertrages zahlbar sind, während der Rest am 1. Mai 1954 zahlbar wird. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; sie sind voll liberriert. Die Mitteilungen und Einladungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind, ansonst wie die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziger Verwaltungsrat Emil Hauswirth, von und in Saanen. Er führt Einzelunterschrift. Domicil: Neuengasse 20 (im Treuhandbureau A. Imbach).

Bureau Biel

30. November 1953.

Infrarot-Apparate A.G. (Appareils infrarouge S.A.), in Biel (SHAB. Nr. 22 vom 29. Januar 1953, Seite 235). Durch Urteil vom 10. November 1953 hat der Konkursrichter von Biel über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst.

30. November 1953. Uhren-Kronen und -Fournituren.

Charles Mayer, in Biel, Handel mit Kronen und Fournituren für Uhren und Wecker (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1948, Seite 2350). Neues Geschäftslokal: Veresiusstrasse 18.

1^{er} décembre 1953. Horlogerie.

Monnin & Wollmann, à Bienne. Jean-Jacques Monnin, de Sonvilier, à St-Imier, et Claude Wollmann, de et à Bienne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 30 novembre 1953. Fabrication d'horlogerie. Rue de la Gare 1.

1. Dezember 1953. Bäckerei, Konditorei, Spezereien.

Frau H. Schärer, in Biel. Inhaberin der Firma ist Witwe Hedwig Schärer geb. Richard, von Dürrenroth, in Biel. Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung. Bözingenstrasse 150.

Bureau de Courtelary

1^{er} décembre 1953.

Le Printemps, Ecole Ménagère de St-Imier, à St-Imier, société coopérative (FOSC. du 16 octobre 1948, N° 243, page 2788). Les pouvoirs conférés à Jeanne Montandon-Sandoz, secrétaire démissionnaire, sont radiés. Jeanne Schluemp-Tellenbach est présidente (déjà inscrite); Marguerite Liengme-Favre, vice-présidente (déjà inscrite); Blucette Schweingruber-Guinand, secrétaire, de Wahlern, à St-Imier; Jean Bobillier, caissier (déjà inscrit). La société continue à être engagée par la signature collective de la présidente ou de la vice-présidente avec la secrétaire ou le caissier.

Bureau de Moutier

1^{er} décembre 1953. Fraises.

Georges Parret, à Bévillard. Le chef de la maison est Georges Parret, des Breuleux, à Bévillard. Fabrication de fraises (pas pour l'horlogerie).

1^{er} décembre 1953. Gypserie-peinture.

Joseph Mouche, à Reconvilier. Le chef de la maison est Joseph Mouche, de Micourt (Berne), à Reconvilier. Gypserie-peinture. Dos la Velle.

1^{er} décembre 1953. Alimentation, produits laitiers.

Charles von Flüe, à Moutier. Le chef de la maison est Charles von Flüe, de Sachseln (Unterwald-le-Haut), à Moutier. Alimentation, fromage, beurre.

1^{er} décembre 1953. Hôtel.

Rose-Marie Affolter-Rais, à Sorvilier. Le chef de la maison est Rose-Marie Affolter née Rais, de Seeborg (Berne), à Sorvilier, épouse autorisée de Henri Affolter. Exploitation de l'Hôtel du Jura.

1^{er} décembre 1953. Garage.

Valéry Gut, à Court. Le chef de la maison est Valéry Gut, d'Obfelden (Zurich), à Court. Exploitation d'un garage.

Luzern — Lueerne — Lueerna

30. November 1953.

Käserei-Genossenschaft «Hunkelen», in Ruswil (SHAB. Nr. 102 vom 5. Mai 1942, Seite 1031). Melchior Heini ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neuer Aktuar ist Melchior Heini, junior, von und in Ruswil. Unterschrift führen der Präsident und Aktuar kollektiv.

30. November 1953.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Ettiswil, in Ettiswil (SHAB. Nr. 69 vom 25. März 1953, Seite 703). Der bisherige Aktuar Niklaus Felber ist nun Vizepräsident des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen. Dem Vorstand gehören an: als Präsident Josef Steinger (bisher) und Aktuar ist Franz Hodel, junior, von und in Alberswil (bisher Mitglied ohne Unterschrift). Unterschrift führen der Präsident und Aktuar einzeln.

30. November 1953.

«Securitas» Schweizerische Bewachungsgesellschaft, Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1947, Seite 3384). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Prokura von Otto Schweingruber ist erloschen.

30. November 1953. Sanitäre Installationen, Spenglerei.

O. Wieland & Sohn, in Kriens, sanitäre Installationen und Spenglerei (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1945, Seite 1238). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Otto Wieland-Niffeler aufgelöst; die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Otto Wieland, Sohn, von und in Kriens, als Einzelkaufmann im Sinne von Artikel 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun **Otto Wieland jun.** Die Prokura von Marie Wieland-Niffeler ist erloschen.

30. November 1953. Sanitäre Installationen, Spenglerei.

O. Wieland & Sohn, Filiale in Luzern, sanitäre Installationen und Spenglerei (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1945, Seite 1238), mit Hauptsitz in Kriens. Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Otto Wieland-Niffeler aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Otto Wieland, Sohn, von und in Kriens, als Einzelkaufmann im Sinne von Artikel 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun **Otto Wieland jun.** Die Prokura von Marie Wieland-Niffeler ist erloschen. Voltastrasse 37.

30. November 1953.

Luzerner Bauernhilfskasse, in Luzern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 273 vom 20. November 1952, Seite 2826). Josef Frey ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neuer Präsident ist der bisherige Vizepräsident Otto Studer und neuer Vizepräsident ist Adolf Käch, von Nebikon, in Luzern. Präsident oder Vizepräsident des Vorstandes zeichnen mit einem Mitglied des Vorstandes oder mit dem Geschäftsführer zu zweien.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1. Dezember 1953. Bäckerei, Futterwaren usw.

Otto Röhlin, in Sachseln, Bäckerei, Konditorei, Mehl und Futterhandlung (SHAB. Nr. 204 vom 2. September 1947, Seite 2539). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Reinach (Aargau) (SHAB. Nr. 277 vom 27. November 1953, Seite 2871) im Handelsregister des Kantons Obwalden gelöscht.

1. Dezember 1953. Uhren, Bijouterie, Bestecke.

E. Schöni & Co., Zweigniederlassung in Engelberg, Verkauf von Uhren, Bijouterie und Bestecken, Reparaturen in diesen Artikeln (SHAB. Nr. 86 vom 15. April 1947, Seite 1011), mit Hauptsitz in Aarau. Die Gesellschafterin Emilie Schöni-Gugger ist infolge Todes ausgeschieden. Ferner sind als Gesellschafter ausgetreten Ernst Schöni und Willy Schöni. Neu ist als Gesellschafter beigetreten Rudolf Sommerhalder, von Basel, in Engelberg. Das Geschäft wird unter der Firma **W. Schöni & Co.** weitergeführt.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1. Dezember 1953. Bäckerei, Gasthaus usw.

Linus Zumbühl, in Buochs. Inhaber der Einzelfirma ist Linus Zumbühl-Barmentler, von Büren nid und ob dem Bach, Gemeinde Oberdorf (Nidwalden), in Buochs. Bäckerei-Konditorei, Gasthaus und Café zum Kreuzgarten.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

28 novembre 1953.

Les raisons suivantes sont radiées d'office, par suite de clôture de faillite: Ebénisterie.

Emile Heimseh, à Bulle, ébénisterie (FOSC. du 19 février 1927, N° 42, page 301). Déclaration de faillite: 23 août 1949; jugement de clôture: 30 mai 1953. Maçonnerie.

Remy Alfred, à Broc, entreprise générale de maçonnerie (FOSC. du 24 septembre 1945, N° 223, page 2303). Déclaration de faillite: 20 janvier 1947; jugement de clôture: 12 mai 1951.

Épicerie, mercerie, etc.

Henri Bürgi-Bugnard, à Charmey, épicerie, mercerie, vins et liqueurs (FOSC. du 17 mai 1946, N° 114, page 1505). Déclaration de faillite: 4 août 1948; jugement de clôture: 20 mars 1951.

Boulangerie, épicerie.

Alphonse Birbaum, à Vaulruz, boulangerie, épicerie, débit de vins (FOSC. du 11 novembre 1943, N° 264, page 2522). Déclaration de faillite: 29 août 1949; jugement de clôture: 16 juillet 1951.

Marbrerie, etc.

Ulysse Vassalli, à Bulle, marbrerie, sculpture (FOSC. du 8 juin 1946, N° 183, page 2375). Déclaration de faillite: 1^{er} mars 1948; jugement de clôture: 16 juin 1953.

Habits de travail.

Mady Chälön, à Charmey, fabrication et vente d'habits de travail (FOSC. du 8 août 1946, N° 183, page 2375). Déclaration de faillite: 21 septembre 1949; jugement de clôture: 27 juillet 1951.

Menuiserie, charpenterie.

Deseloux Martin, à Enney, menuiserie, charpente (FOSC. du 17 février 1947, N° 39, page 471). Déclaration de faillite: 29 août 1949; jugement de clôture: 20 septembre 1952.

Épicerie, mercerie, etc.

Wielte Francis, à Bulle, épicerie, denrées coloniales, tabacs, cigares, vins, liqueurs, primeurs, fromages, charcuterie, mercerie, vaisselle (FOSC. du 23 août 1948, N° 196, page 2322). Déclaration de faillite: 29 août 1949; jugement de clôture: 25 avril 1951.

Boucherie, etc.

Mme G. Meli, à Vuadens, boucherie, charcuterie (FOSC. du 14 septembre 1948, N° 215, page 2506). Déclaration de faillite: 2 août 1949; jugement de clôture: 25 novembre 1951.

Chauffages centraux, installations sanitaires.

Marcel Sandoz, à Bulle, chauffages centraux, installations sanitaires (FOSC. du 12 janvier 1949, N° 9, page 117). Déclaration de faillite: 17 mai 1951; jugement de clôture: 30 avril 1953).

Epicerie, mercerie.

Sauteur Louis, à Gumeftens, épicerie, mercerie (FOSC. du 10 août 1949, N° 185, page 2107). Déclaration de faillite: 16 octobre 1950; jugement de clôture: 18 septembre 1952.

Bureau de Fribourg

1^{er} décembre 1953.

Holding Preveco S.A., à Fribourg (FOSC. du 12 mars 1953, N° 58, page 583). Les administrations cantonale et fédérale des contributions ayant donné leur consentement à la radiation, la raison est radiée.

1^{er} décembre 1953. Epicerie, mercerie.

Emile Biemann, à Bonnetfontaine, épicerie, mercerie (FOSC. du 1^{er} février 1939, N° 26, page 229). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

30. November 1953. Steinbruch, Baugeschäft.

Gebr. Bumann, in Gännsbrunnen, Steinbruchbetrieb, Baugeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1951, Seite 1861). Benedikt Bumann, von Saas-Fee, in Saas-Balen (Wallis), ist am 19. November 1953 als Gesellschafter eingetreten.

Bureau Stadt Solothurn

1. Dezember 1953. Mechanische Schmiede.

Indermauer, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Indermauer, von Berneck (St. Gallen), in Solothurn. Betrieb einer mechanischen Schmiedewerkstätte. Unterer Winkel 16.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung.

Schweizerischer Seidenbandfabrikanten-Verein (Association Suisse des Fabricants de Rubans de Soie) (Swiss Silk Ribbon Manufacturer's Association) (Unione Svizzera dei Fabbrianti di Nastri di Seta), in Basel (SHAB. Nr. 279 vom 30. November 1953, Seite 2890). Das letzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 263 vom 11. November 1953, Seite 2713.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiaffusa

1. Dezember 1953.

Viehucht-Genossenschaft Dörflingen, in Dörflingen (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1949, Seite 914). Aus dem Vorstand ist Martin Risch, Aktuar und Zuchtbuchführer, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Aktuar und Zuchtbuchführer ist nun Alfred Aeschlimann, von Rüderswil (Bern), in Dörflingen. Der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv.

1. Dezember 1953. Viehhändler.

Otto Weber, in Schaffhausen, Viehhändler (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1933, Seite 2507). Der Firmeninhaber hat mit seiner Ehefrau geborene Wackerlin durch Ehevertrag vom 10. November 1953 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

1. Dezember 1953. Vermögensverwaltung usw.

TANNERBERG A.-G., in Schaffhausen. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 26. November 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und Veräusserung von Vermögenswerten. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 120 Namenaktien zu Fr. 500, wovon Fr. 24 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen und Einladungen brieflich. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. med. Heinrich von Waldkirch, von Schaffhausen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Schwertstrasse 2 (beim Schweizerischen Bankverein).

Aargau — Argovie — Argovia

2. Dezember 1953. Baggerunternehmen usw.

Huber & Näl A.-G., bisher in Bremgarten, Erwerb einer Baggerunternehmung, Ausbeutung von Kiesgruben und Steinbrüchen sowie Aufnahme von verwandten Betriebszweigen (SHAB. Nr. 143 vom 24. Juni 1953, Seite 1530). In der Generalversammlung vom 14. November 1953 wurde die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Muri beschlossen. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden. Der Verwaltungsratspräsident Josef Huber wohnt in Muri (Aargau). Geschäftslokal: Muri-Hasli.

2. Dezember 1953. Restaurant, Weinhandlung.

Ida Frey-Baur, in Muri, Restaurant «Zur Wartegg» und Weinhandlung (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1949, Seite 3210). Infolge Wiederverheiratung heisst die Firmainhaberin nun Ida Kaiser und ist heimatreibend in Flühli (Luzern). Der Ehemann hat gemäss Artikel 167 ZGB die Zustimmung erteilt. Die Firma wird abgeändert in Ida Kaiser.

2. Dezember 1953.

W. Hügli Holzverarbeitung Felsenau (Aargau), bisher in Leuggern, Zimmerei, Schreinerei und Innenausbau, Herstellung und Vertrieb von Zählertablen und Unterputzkästen (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1952, Seite 2873). Diese Firma hat ihren Sitz nach Koblenz verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Geschäftslokal: Hauptstrasse. Die Firma lautet nun W. Hügli Holzverarbeitung Koblenz.

2. Dezember 1953. Türvorlagen usw.

Donat Etterli jun., in Besenbüren, Fabrikation und Vertrieb von Gummitürvorlagen und Handel mit Türvorlagen aller Art (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1948, Seite 67). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

2. Dezember 1953. Haushaltsartikel usw.

W. Baumann, in Brugg, Handel mit Haushaltsartikeln und Lebensmitteln (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1949, Seite 753). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs und Wegzugs des Inhabers erloschen.

2. Dezember 1953.

Leo Bugmann-Heck, Polstergestell-Fabrik, in Döttingen. Inhaber dieser Firma ist Leo Bugmann-Heck, von und in Döttingen. Fabrikation von und Handel mit Polstergestellen sowie Sitzmöbeln aller Art. Tegerfelderstrasse 587.

2. Dezember 1953.

Eiger Baugesellschaft A.G., bisher in Bern (SHAB. Nr. 130 vom 9. Juni 1953, Seite 1398). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 9. November 1953 wurde der Sitz nach Aarau verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Kauf und Verkauf, die Verwaltung und den Betrieb von Grundstücken und Immobilien, Erstellung von Neubauten und den Betrieb von Handelsgeschäften aller Art. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 19. Dezember 1941 und wurden am 10. Dezember 1942, am 30. November 1944, am 18. Oktober 1945, am 25. Januar 1947, am 4. Mai 1949 und zuletzt am 9. November 1953 revidiert. Das voll

einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Einladungen an die Aktionäre und die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Sind Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt, so können Einladungen durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Johann Kunz, von Grüningen (Zürich), in Zürich; er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Rudolf Floria, von Zürich, in Rüschlikon, welche sich gemäss Art. 459, Abs. 2, OR, auch auf die Veräusserung und Belastung von Liegenschaften erstreckt. Domizil: Laurenzenvorstadt 9 (bei Notar Werner Frey).

2. Dezember 1953. Advokaturbureau.

Dr. Arthur Müller, in Brugg, Advokatur-, Notariats- und Verwaltungsbureau (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1945, Seite 2203). Neues Geschäftslokal: Badenerstrasse 3.

2. Dezember 1953.

AG für Vermögensverwaltungen, in Brugg, Uebernahme und Besorgung von Vermögens- und Liegenschaftsverwaltungen usw. (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1950, Seite 1395). Neues Geschäftslokal: Badenerstrasse 3.

2. Dezember 1953.

Frau Zulauf, Garage, in Brugg (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1939, Seite 1402). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs und Wegzugs der Inhaberin erloschen.

2. Dezember 1953. Schleifkörper, Schleifscheiben.

L. Bettler jun., in Eggenwil (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1949, Seite 3267). Die Natur des Geschäftes wird neu wie folgt umschrieben: Fabrikation von Schleifkörpern und Schleifscheiben für die Steinindustrie.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1. Dezember 1953.

Baugenossenschaft der Angestelltenvereinigung Saurer Arbon, in Arbon. Unter dieser Firma wurde auf Grund der Statuten vom 5. November 1953 eine Genossenschaft gegründet. Sie bezweckt, den Mitgliedern gesunde und preiswerte Wohnungen zu verschaffen durch Ankauf von Bauland, Erstellung und Erwerb von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Vermietung von Wohnungen sowie Verkauf von Bauland und von im Bau befindlichen und fertiggestellten Häusern. Das Genossenschaftskapital ist in Anteilscheine zu Fr. 100 eingeteilt. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgane sind das Amtsblatt des Kantons Thurgau und das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident Walter Ziegler, von Horriwil (Solothurn), und der Aktuar Max Leuenberger, von Walterswil (Bern), beide in Arbon, kollektiv. Domizil: Rebenstrasse 54.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1^o dicembre 1953. Tessuti, ecc.

Flockprint di Dante Bernasconi e Cesare Volterra, già in Viganello, lavorazione tessuti, ecc., società in nome collettivo (FUSC. del 29 ottobre 1952, N° 254, pagina 2645). La sede della società è trasferita a Lugano. Il domicilio del socio Dante Bernasconi è ora Lugano mentre quello del socio Cesare Volterra rimane invariato. Via Gerso 3.

1^o dicembre 1953. Prodotti cosmetici, ecc.

W. Marie Seeberger, in Lugano, prodotti cosmetici, ecc. (FUSC. del 20 aprile 1951, N° 91, pagina 963). La ditta è cancellata per cessazione di commercio.

1^o dicembre 1953. Prodotti cosmetici, articoli di profumeria, ecc.

Nicos S.A., in Lugano, importazione prodotti cosmetici, ecc. (FUSC. del 13 aprile 1953, N° 83, pagina 860). Ufficio in Cassarate di Castagnola: via Pico 22.

1^o dicembre 1953.

G. Schwizgebel Fabbricazione di berretti S. a. g. l., in Barbengo (FUSC. del 2 dicembre 1952, N° 283, pagina 2932). Anna Mundwiler non fa più parte della società. La sua quota di 4000 fr. è stata ceduta per 3000 fr. a Nelly Strub nata Steingruber, la cui quota è così portata da 16 000 fr. a 19 000 fr. e per 1000 fr. a Teodor Widmer fu Jakob, da Stein (Appenzello Est.), in Waldstatt (Appenzello Est.), che diventa socio. La firma di Anna Mundwiler è estinta mentre la gerente Nelly Strub firma ora individualmente. Come ai processi verbali delle assemblee dei soci del 23 e 26 novembre 1953 gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Procuratore è nominato Paolo Strub, di Reinhard, da Basilea, in Milano, con firma individuale. Nuovo recapito: casa Bruno Pasta.

1^o dicembre 1953. Costruzioni, ecc.

Ing. Romeo Gilardi, già in Lugano, impresa costruzioni, ecc. (FUSC. del 4 aprile 1949, N° 79, pagina 885). Il titolare notifica il trasferimento della sede della ditta a Viganello, già suo domicilio. Via Collina.

1^o dicembre 1953. Articoli tecnici, cicli, ecc.

Cimosa S.A., in Lugano, commercio articoli tecnici (FUSC. del 22 settembre 1953, N° 220, pagina 2253). Aldo Villa non è più amministratore unico e la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stato nominato Luigi Conza fu Giovanni, da Rovio, in Lugano, con firma individuale. Nuovo recapito: via Emilio Bossi 7 (c/o dott. R. Schmidhauser).

Distretto di Mendrisio

30 novembre 1953. Spedizioni, ecc.

Jadran S. a. g. l., in liquidazione, in Chiasso, gerenza di una casa di spedizioni terrestri e marittime, commissioni e rappresentanze ed in genere qualsiasi altra attività inerente alle spedizioni internazionali (FUSC. del 27 agosto 1953, N° 198, pagina 2063). Giuseppe Pusterla e Emilio Astolfi non fanno più parte della società ed il loro diritto di firma è estinto. Angelo Staffieri, di Andrea, da ed in Pambio Noranco, è entrato nella società quale nuovo socio. La quota di 2000 fr. di Giuseppe Pusterla è stata ceduta a Leone Beltrami, la cui quota è quindi portata da 14 000 fr. a 16 000 fr. La quota pure di 2000 fr. di Emilio Astolfi è stata ceduta al socio Angelo Staffieri. Il capitale sociale di 20 000 fr., suddiviso in tre quote, è ripartito come segue: Leone Beltrami 16 000 fr., Angelo Staffieri e Franco Consonni 2000 fr. ciascuno. Gerenti con firma individuale sono: Leone Beltrami e Angelo Staffieri. I gerenti liquidatori Leone Beltrami e Emilio Astolfi si sono dimessi; i loro poteri come liquidatori sono di conseguenza estinti. La situazione legale essendo ristabilita, la liquidazione della società è revocata conformemente all'art. 86, al. 3 dell'O.R.C. La società continua ad esistere sotto la ragione sociale Jadran S. a. g. l. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza con decisione assembleare del 25 novembre 1953.

1^o dicembre 1953. Articoli artistici di cuoio.

Canal & Cie, in Chiasso, fabbricazione di articoli artistici di cuoio, società in accomandita (FUSC. del 31 maggio 1950, N° 124, pagina 1406). Nuovo recapito della società: via Soldini 2.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

27 novembre 1953. Meubles.

Galerie R. Potterat, à Lausanne, commerce de meubles, etc. (FOSC. du 2 septembre 1949, p. 2288). La raison est radiée pour cause de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Hors Potterat», à Lausanne.

27 novembre 1953. Meubles, tapis, argenterie, tableaux, etc.

Hors Potterat, à Lausanne, Raymond-Gérard et sa sœur Françoise-Marguerite, enfants mineurs de Robert Potterat, décédé, de Chavannes-le-Chêne, à Lausanne, représentés par André Weissenbach, de Bremgarten (Argovie), à Lausanne, curateur désigné par la Justice de paix du cercle de Lausanne le 18 août 1953, et Irène née Riche, veuve de Robert Potterat, de Chavannes-le-Chêne, à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1951 et qui a repris l'actif et le passif de la raison individuelle «Galerie R. Potterat», à Lausanne, radiée. La société est engagée par la seule signature de l'associée Irène Potterat-Riche. Commerce de meubles, tapis, tableaux, objets d'art, argenterie, lingerie, livres neufs et d'occasion, antiquités, galerie de tableaux et entreprise d'exposition. Expertises et organisation de ventes aux enchères. Location de mobiliers et d'appartements meublés. Commissaire-priseur. Avenue du Théâtre 8.

28 novembre 1953. Travaux en simili-pierre.

Rovelli & Cie, à Lausanne, travaux en simili-pierre, société en nom collectif (FOSC. du 18 janvier 1951, page 158). L'associé Antoine Ferrari ne fait plus partie de la société depuis le 1^{er} décembre 1953. La société continue sous la même raison sociale entre les associés restants.

30 novembre 1953. Gérances.

Amiguet-Peter, à Lausanne, gérances, etc. (FOSC. du 21 décembre 1940). Nouvelle adresse: avenue de la Gare 5.

1^{er} décembre 1953. Tricotages.

Gaston Berr, à Lausanne, fabrique de tricotages (FOSC. du 20 novembre 1953, page 2801). Procuration individuelle est conférée à Georges Berr, de France, à Lausanne.

1^{er} décembre 1953. Brevets, licences, etc.

Transworldia société anonyme, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 28 novembre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la cession de brevets, licences, droits d'auteurs en Suisse et à l'étranger. Elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger. Le capital est de 60 000 fr., divisé en 120 actions au porteur de 500 fr., libérées jusqu'à concurrence de 40 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil, composé d'au moins 3 membres. Sont nommés administrateurs: Max Niggeler, de Dotzigen (Berne), à Morges, président; Philippe Girod, de Môtiers (Neuchâtel), à Lausanne, et Aimé Cruchon, de Bercher, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective de Max Niggeler avec un autre administrateur. Bureau: Avenue Tissot 11 (chez Ph. Girod).

1^{er} décembre 1953. Papiers, cartons.

Sanpae S.A., à Lausanne, papiers et cartons (FOSC. du 22 juillet 1952, page 1855). Le capital est actuellement entièrement libéré en espèces et par compensation partielle de créances. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 30 novembre 1953, les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. est entièrement libéré. La signature de l'administrateur William Borel, démissionnaire, est radiée. Maurice Cuénoud (inscrit) reste seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Avenue de la Gare 42 (dans les locaux de la société).

1^{er} décembre 1953. Articles pour l'hôtellerie.

André L. Diserens S. à r. l., à Lausanne, articles pour l'hôtellerie (FOSC. du 20 décembre 1950, page 3271). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 16 novembre 1953, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

1^{er} décembre 1953. Brevets.

Friheram S.A., à Lausanne, brevets (FOSC. du 11 janvier 1950, page 94). Par décision du 29 octobre 1953, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de la société qui est dissoute. La procédure a été suspendue faute d'actif. La raison sociale est radiée d'office conformément à l'art. 66, al. 2, O.R.C.

1^{er} décembre 1953. Travaux d'architecture.

Constro-Service S.A., à Lausanne, travaux d'architecture (FOSC. du 28 mai 1952, page 1372). La signature de l'administrateur Roland de Meyenbourg, démissionnaire, est radiée. Louis Ruche (inscrit) reste seul administrateur avec signature individuelle.

Bureau de Payerne

1^{er} décembre 1953. Epicerie, mercerie.

J. Freymond, à Chevroux (FOSC. du 22 juin 1953, page 1512), épicerie-mercerie. Cette raison est radiée par suite de remise du commerce. La suite des affaires, sans reprise de l'actif ni du passif, est assumée par la raison «Gérard Jaccard», à Chevroux, dès le 1^{er} décembre 1953.

1^{er} décembre 1953. Epicerie, mercerie.

Gérard Jaccard, à Chevroux. Le chef de la maison est Gérard Jaccard, de Ste-Croix, à Chevroux. Cette maison assume, sans reprise de l'actif ni du passif, la suite des affaires de la raison «J. Freymond», à Chevroux, radiée ci-dessus, dès le 1^{er} décembre 1953. Epicerie-mercerie.

Bureau de Vevey

30 novembre 1953.

Vaen-Lug Tractor's Pneus S.A., à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 29 janvier 1953, N° 22). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 novembre 1953, la société a porté son capital de 150 000 fr. à 300 000 fr. par l'émission de 150 actions nouvelles, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. Le capital social s'élève ainsi à 300 000 fr., entièrement libéré et divisé en 300 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau d'Yverdon

27 novembre 1953. Immeubles.

MONTCHOISI C., S.A., à Yverdon (FOSC. du 21 mai 1951, page 1218). René Dormond, d'Ollon, à Yverdon, a été désigné en qualité d'administrateur en remplacement de Charles Decker, démissionnaire, dont la signature est radiée. Les administrateurs Jacques du Pasquier (déjà inscrit), désigné comme président, et René Dormond engagent la société en signant collectivement à deux.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau Brig

30. November 1953.

Société des Hôtels Seiler S.A., à Zermatt (Hotels Seiler A.G., Zermatt), in Zermatt (SHAB. Nr. 298 vom 19. Dezember 1952), Seite 3097. Zu Direktoren sind ernannt worden Ernst Hofer, von Solothurn, in Zermatt, und Luigi Emilio Pessina, von Ligornetto (Tessin), in Zermatt. Sie führen Kollektivunterschrift mit einem andern Zeichnungsberechtigten. Als Prokurist ist ernannt worden Joseph Steenaerts, von Alvaneu (Graubünden), in Zermatt. Er führt Kollektivunterschrift zusammen mit einem der vorgenannten Direktoren.

30. November 1953.

Rudi Ambort, Elektrohüs, in Leuk-Susten. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Ambort, von Grenchols, in Leuk-Susten. Elektrische Unternehmung, Ausführung von elektrischen Installationen und Verkauf von elektrischen Apparaten. Weitere Geschäftslokale in Glis und Salgesch.

Bureau de Sion

1^{er} décembre 1953. Hôtel.

Ernest Viscolo, à Montana-Station, commune de Randogne. Exploitation de l'Hôtel Bellavista (FOSC. du 11 mai 1933, N° 109, page 1136). Cette maison est radiée par suite de remise de commerce.

1^{er} décembre 1953. Hôtel, Buffet de la Gare.

Richard Bonvin-Troillet, à Montana-Vermala, commune de Randogne. Le titulaire de cette maison est Richard Bonvin, allié Troillet, de Chermignon, à Montana-Vermala, commune de Randogne. Exploitation de l'Hôtel Bellavista et Buffet de la Gare.

Bureau de St-Maurice

1^{er} décembre 1953.

Tabac-Rhône, S.A., Collombey, en liquidation, à Collombey-Muraz (FOSC. du 7 juillet 1952, page 1721). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

30 novembre 1953.

Société coopérative pour la construction d'un débarecadère à St-Aubin, à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges (FOSC. du 1^{er} août 1949, N° 177, page 2036). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 octobre 1953, la société a modifié ses statuts. Elle est dorénavant administrée par un conseil de 7 à 13 membres. Constantin Comua, président (déjà inscrit); Jean Kuhn, secrétaire, de Trub (Berne), à Neuchâtel, et Hermann Thalmann, caissier, de Neuchâtel, à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges, forment le comité de direction. Gustave Borel ayant démissionné, ses pouvoirs sont éteints. Jean-Victor Degoumois ne fait plus partie du comité de direction mais reste membre du conseil d'administration; sa signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction.

Bureau du Locle

28 novembre 1953. Dorage.

Louis Maire, au Locle, atelier de dorage (FOSC. du 4 février 1946, N° 28, page 374). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

28 novembre 1953. Polissage.

Maurice Maire, au Locle. Le chef de la maison est Louis-Maurice Maire, des Ponts-de-Martel, La Sagne et Brot-Dessous, au Locle. Atelier de polissage de pièces détachées pour cabinets de pendulettes, articles publicitaires et divers. Reques 18.

28 novembre 1953. Galvanoplastie.

Willy Maire, au Locle. Le chef de la maison est André-Willy Maire, des Ponts-de-Martel, La Sagne et Brot-Dessous, au Locle. Atelier de galvanoplastie de pièces détachées pour cabinets de pendulettes, articles publicitaires et divers. Reques 18.

Bureau de Neuchâtel

30 novembre 1953. Machines.

Jean-Pierre Marti & Cie, à Neuchâtel, représentation de fabriques de machines d'entreprises, société en commandite (FOSC. du 16 décembre 1948, N° 295, page 3409). Les locaux sont transférés rue de Bourgogne 4, ensuite de changement dans la dénomination de la rue.

Genf — Genève — Ginevra

24 novembre 1953.

Société coopérative pour l'intérêt des consommateurs «INCOP» (Genossenschaft für Konsumenteninteressen «INCOP») (Società cooperativa per gli interessi dei consumatori «INCOP»), à Genève. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de défendre et de favoriser par des avantages particuliers, notamment au moyen de rabais spéciaux, et par une action commune, les intérêts économiques de ses membres lors d'achats de biens de consommation et de marchandises auprès de fournisseurs rattachés à la société. Les statuts portent la date du 20 novembre 1953. Les parts sociales sont de 3 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société. Les publications sont faites dans la feuille officielle de chaque canton où se trouvent des associés et, lorsque la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 membres au moins, qui a désigné dans son sein un comité de direction actuellement composé de: William Badoud, président du conseil d'administration, de Prévondavaux (Fribourg), à Lausanne; Albert Gysler, secrétaire du conseil d'administration, de Langnau (Berne), à Genève; Claude Jung, de Couvet (Neuchâtel), à Versoix, et Willy Bilat, de Muriaux (Berne), à Fribourg. La société est engagée par la signature individuelle de William Badoud ou par la signature collective à deux des autres membres du comité de direction. Adresse: place Longemalle 7 (bureaux d'Albert Gysler-Denoréaz).

28 novembre 1953. Lampes à incandescence, etc.

Tungsram S.A., à Carouge, fabrication et vente de lampes à incandescence, etc. (FOSC. du 10 janvier 1952, page 63). René Perrot, membre du conseil d'administration (inscrit), a été nommé président du conseil d'administration; il continue à signer collectivement à deux. Les pouvoirs des administrateurs Edouard de Goumoëns et Frédéric Schöni, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

28 novembre 1953.

Comptoir Import et Export S.A., à Genève (FOSC, du 20 octobre 1948, page 2830). Albert Roehet, de Carouge, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Ernest-Louis Dunand, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés.

28 novembre 1953.

COSAC S.A., Comptoir de Spécialités Aromatiques et Cosmétiques, à Chêne-Bougeries. Suivant acte authentique et statuts du 26 novembre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'importation, l'exportation, l'achat, la vente, le conditionnement et la représentation de tous produits et spécialités aromatiques et cosmétiques, l'exploitation de tous procédés de fabrication et formules de produits servant à l'industrie de la parfumerie et des cosmétiques et de tous autres produits chimiques. Elle peut s'intéresser sous toutes formes à toutes entreprises similaires. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. René-Lucien Beauverd, de et à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur avec signature sociale individuelle. Adresse: 12, avenue Georges-Werner, chez René-Lucien Beauverd.

28 novembre 1953.

Garage Touring Genève S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 20 novembre 1953 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation de garages pour voitures automobiles avec stations-service et ateliers de mécanique, l'achat, la vente, l'équipement, la représentation, l'échange, l'importation, l'exportation, la réparation et l'entretien de tous véhicules automobiles de quelque nature que ce soit et de tous produits, fournitures et accessoires de la branche automobile et de ses annexes. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Il est fait apport à la société, selon inventaire du 11 novembre 1953, de divers actifs (outillage, installation de force motrice, lumière et téléphone, installations de lavage et graissage sous pression et groupes extincteurs incendie), à l'exclusion de tout passif, du garage établi à Genève, 28-30, rue de la Servette, et exploité jusqu'ici par la société «Garage Place Claparède S.A.» sous l'enseigne «Garage Touring». Ces actifs ont une valeur totale de 47 000 fr. L'apport est fait et accepté pour le prix de 47 000 fr. Ce montant est imputé entièrement sur le capital social, en libération complète de 47 actions de 1000 fr. chacune, souscrites par l'apporteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé de: Henri Mercier, président, de Dailens et Pentheréaz (Vaud), à Genève, et Marcel Fleury, secrétaire, de et à Genève. La société sera engagée par la signature collective des deux administrateurs. Locaux: 28-30, rue de la Servette.

30 novembre 1953. Electricité.

Emile Canta, à Chêne-Bourg, entreprise générale d'électricité (FOSC, du 3 mars 1953, page 500). Le titulaire et son épouse Anna née Gfrörer sont soumis au régime de la séparation de biens.

30 novembre 1953. Montres.

Havila Watch, René Houriet, à Genève, commerce de montres en tous genres notamment des montres «Havila» (FOSC, du 26 août 1947, page 2466). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

30 novembre 1953. Pain, pâtisserie, confiserie.

L. Monnin, à Genève, dépôt de pain, pâtisserie et confiserie (FOSC, du 17 juillet 1945, page 1697). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

30 novembre 1953. Produits chimico-techniques.

Laboratoire «NESMO», M.-A. Bouchardy, à Plan-les-Ouates, fabrication et vente de produits chimico-techniques servant au dégraissage de toutes pièces mécaniques, machines et châssis (FOSC, du 1^{er} août 1952, page 1948). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

30 novembre 1953. Epicerie, droguerie.

Auguste Ritter, à Genève, commerce d'épicerie et droguerie (FOSC, du 18 novembre 1932, page 2691). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

30 novembre 1953. Epicerie, primeurs, vins, etc.

G. Brunet, à Genève. Le chef de la maison est Germaine Brunet, de Chessel (Vaud), à Genève. Epicerie, primeurs, vins et liqueurs, produits laitiers. Place du Bourg-de-Four 8.

30 novembre 1953.

Universal Film S.A., à Genève (FOSC, du 8 août 1951, page 2009). Charles Ochsner, de Zurich, à Zollikon (Zurich), a été nommé membre et secrétaire du conseil d'administration et administrateur-délégué, avec signature collective à deux, en remplacement d'André Cosandey, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés.

30 novembre 1953.

Nouvelle société de construction, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC, du 15 juin 1953, page 1454). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 août 1953, la société a décidé: 1^o de réduire son capital de 100 000 fr. à 50 000 fr. par le remboursement et l'annulation de 100 actions de 500 fr. chacune; 2^o de transformer les 100 actions restantes de 500 fr. chacune en 50 actions de 1000 fr. chacune, par l'échange de 2 actions anciennes contre 1 nouvelle. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est donc de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'accomplissement des formalités légales a été constaté par acte authentique du 19 novembre 1953.

30 novembre 1953.

Société Immobilière Miremont-Les-Grêts D, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 26 novembre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la possession et l'exploitation d'immeubles. La société acquiert, pour le prix de 440 000 fr., un immeuble formant au cadastre de la commune de Genève, section Plainpalais, la parcelle 1872, de 66 mètres; la parcelle 1873, de 36 ares, 68 mètres, avec bâtiments, et la parcelle 1874, de 1 are, 34 mètres. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé de: Georges Filipinetti, président, de Carouge, à Genève, et Henry Brollet, secrétaire, de et à Genève. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Adresse: rue du Rhône 11 (régie Brollet et Cie).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail des teintureries et des établissements de nettoyage chimique

(Du 23 novembre 1953)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée, sauf pour les clauses marquées spécialement ¹⁾, au contrat collectif de travail des teintureries et des établissements de nettoyage chimique, conclu le 24 novembre 1952 et reproduit en annexe.

Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables à l'ouvrier que ledit contrat.

Art. 2. Le présent arrêté s'applique sur tout le territoire de la Confédération suisse, sauf dans les cantons de Bâle-Ville, Vaud et Genève.

Il régit les rapports de travail entre les teintureries et les établissements de nettoyage chimique et leurs ouvriers. En revanche, il n'est pas applicable:

- a) au personnel commercial;
- b) aux maîtres et préparateurs rémunérés au mois;
- c) aux apprentis et apprentes selon la loi du 26 juin 1930 sur la formation professionnelle.

Art. 3. Employeurs et travailleurs non affiliés à une association contractante peuvent porter plainte, devant l'Office de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, contre les décisions de ces associations ou de leurs organes.

Ils peuvent en outre demander audit office d'instituer un organe de contrôle spécial, indépendant des associations contractantes, qui fonctionnera en lieu et place de la commission paritaire prévue au paragraphe 34, alinéa 1, du contrat collectif. Les frais de contrôle incombent alors, en règle générale, à l'employeur ou au travailleur qui a réclamé l'institution d'un organe spécial.

Art. 4. Le présent arrêté entrera en vigueur le 15 décembre 1953 et il aura effet jusqu'au 31 décembre 1954.

Berne, le 23 novembre 1953.

Au nom du Conseil fédéral suisse:

Le président de la Confédération, Etter
Le chancelier de la Confédération, Ch. Oser

¹⁾ Les clauses qui n'ont pas reçu force obligatoire générale sont imprimées en caractères italiques.

Annexe

Contrat collectif de travail

des teintureries et des établissements de nettoyage chimique en Suisse

conclu le 24 novembre 1952

entre

L'Association suisse des teintureries et des établissements de nettoyage chimique, d'une part, et
la Fédération suisse des ouvriers du textile et de la fabrique,
la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et du vêtement,
l'Association suisse des syndicats évangéliques, et
l'Union suisse des syndicats autonomes, d'autre part.

I. Champ d'application

§ 1. Ce contrat est valable sur tout le territoire de la Confédération suisse, à l'exception des cantons de Bâle-Ville, Vaud et Genève.

Il régit les rapports d'engagement du personnel occupé dans les teintureries et les établissements de nettoyage chimique à l'exception du personnel commercial, des chefs d'atelier et contre-maîtres rétribués au mois ainsi que des apprentis et apprentes (avec contrat d'apprentissage).

II. Engagement et congélement

§ 2. Engagement. Le premier mois (quatre semaines de travail) est considéré comme période d'essai. A celle-ci succèdent cinq mois pendant lesquels l'engagement est provisoire. Après six mois de service, chaque ouvrier est engagé définitivement.

§ 3. Congélement. Chacune des parties peut donner congé pour la fin du jour ouvrable suivant pendant la période d'essai; pour la fin de la deuxième semaine suivante durant la période d'engagement provisoire et au-delà de cette période; dans tous les cas, l'avis doit être donné par écrit.

La résiliation anticipée des rapports de service pour de justes motifs, au sens de l'article 352 C. O. est réservée. En pareil cas, la commission ouvrière est informée par la direction de l'entreprise.

III. Durée du travail

§ 4. Durée du travail. La durée normale du travail est de quarante-huit heures par semaine. Le règlement de fabrique ou un horaire ad hoc en précise la répartition.

§ 5. Heures supplémentaires, travail de nuit, du dimanche et des jours fériés. Le personnel est tenu d'accomplir les heures supplémentaires, le travail de nuit, du dimanche et des jours fériés officiellement autorisés. Les heures supplémentaires nécessitées par des travaux auxiliaires, au sens des articles 178 et 179 de l'ordonnance d'exécution de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, sont exemptées d'autorisation.

Sont réputées heures supplémentaires les heures de travail accomplies au-delà de la durée normale de travail fixée soit par la loi, soit au § 4 du présent contrat.

Est réputé travail de nuit le travail accompli entre 20 et 6 heures.
Est réputé travail du dimanche et des jours fériés le travail accompli entre minuit et 24 heures du jour en question.

IV. Salaires, suppléments, catégories de personnel

§ 6. Salaires. Les salaires horaires minimums (allocations de renchérissement comprises) pour le personnel fournissant un travail normal sont les suivants:

a) Ouvriers qualifiés	fr.
pendant l'année suivant la fin de l'apprentissage	2.19
pendant la 2 ^e année après l'apprentissage	2.29
pendant la 3 ^e année après l'apprentissage	2.44

Ces taux de salaire peuvent être réduits de 10 ct. par heure pendant la première année d'engagement, si l'ouvrier qualifié n'a plus exercé sa profession pendant au moins deux ans.

b) Ouvriers semi-qualifiés	2.06
c) Ouvriers auxiliaires	1.90
d) Ouvrières qualifiées, même sans apprentissage dans la branche	1.61
e) Ouvrières semi-qualifiées	1.48
f) Ouvrières auxiliaires	1.37

g) Pour les ouvriers et ouvrières n'ayant pas atteint l'âge de 20 ans révolus, les proportions des salaires minimums fixés sous lettres b, c, d, e et f sont les suivantes:

Ouvriers Ouvrières

	%	%
Dès 19 ans révolus	85	95
Dès 18 ans révolus	70	90
Dès 17 ans révolus	60	85
Avant 17 ans révolus	50	70

Le salaire minimum du personnel rétribué à la semaine représente quarante-huit fois, et celui du personnel rétribué au mois, sauf les chefs d'ateliers et contremaîtres, représente deux cent huit fois le taux de salaire correspondant fixé à l'alinéa 1.

Un salaire minimum conforme à celui fixé à l'alinéa 1, lettres a à f, est garanti pour le travail aux pièces ou à primes. Les taux en seront établis de telle manière que, pour un rendement moyen, la moyenne trimestrielle des salaires de tous les départements dépasse d'au moins 10 % les salaires minimums prévus à l'alinéa 1, lettres a à f.

Cette règle ne vise pas les ouvriers en stage de formation, ni ceux dont la productivité, à conditions égales, est constamment inférieure à la normale de plus de 10 %. L'employeur n'est pas tenu d'observer la disposition de l'alinéa 3 de ce paragraphe si le rendement inférieur de l'ouvrier provient d'un travail avéré insuffisant ou d'une attitude contraire à son devoir.

§ 7. **Suppléments.** En sus des salaires fixés au paragraphe précédent, il est octroyé les suppléments suivants:

25 % pour les heures supplémentaires,
35 % pour le travail de nuit,
50 % pour le travail du dimanche,
50 % pour le travail des jours fériés.

Est réservé le § 17.

§ 8. **Allocations d'ancienneté et salaires supérieurs.** Les salaires minimums de toutes les catégories sont augmentés de 5 ct. à partir de l'engagement définitif, c'est-à-dire après six mois, puis de 2 ct. après les 2^e, 4^e, 6^e, 8^e et 10^e années de service. Par ailleurs, les employeurs fixent les salaires et peuvent accorder des conditions plus favorables au personnel particulièrement qualifié.

L'année de service, au sens de ce paragraphe, correspond à l'année civile. Si l'engagement a lieu au cours du premier semestre, l'année en cours est considérée comme première année de service. S'il a lieu pendant la seconde moitié de l'année, la première année de service débute le 1^{er} janvier de l'année suivante.

Si l'engagement est interrompu, les années de service accomplies avant l'interruption au service du même employeur sont portées en compte.

§ 9. **Allocations pour enfants.** Aux pères et mères qui remplissent une obligation d'entretien à l'égard de leurs enfants, il est octroyé une allocation de 3 fr. par semaine et par enfant jusqu'au moment où ce dernier aura atteint l'âge de 16 ans révolus.

Cette règle est valable pour les enfants de 17 à 18 ans révolus si le responsable de leur entretien apporte la preuve que leur gain mensuel ne dépasse pas 100 fr.

En cas d'absence injustifiée, l'allocation pour enfants est réduite en conséquence.

Les dispositions légales cantonales en la matière demeurent réservées.

§ 10. **Ouvriers qualifiés.** Les ouvriers à même d'établir qu'ils ont terminé un apprentissage et qui travaillent dans leur profession sont considérés comme ouvriers qualifiés. Les ouvriers reconnus jusqu'ici comme ouvriers qualifiés n'ont pas à fournir la preuve de leur apprentissage professionnel.

Les repasseurs et repasseuses à la main, les repasseurs et repasseuses à la presse et les couturières, également sans apprentissage professionnel, sont considérés comme ouvriers ou ouvrières qualifiés après quatre ans, les détacheurs et détacheuses après six ans, pour autant que leur rendement atteigne celui d'ouvriers qualifiés.

Sont assimilés aux ouvriers qualifiés:

- les chauffeurs âgés de plus de 22 ans ayant eu pendant trois ans au moins la responsabilité du service d'une grande chaudière à vapeur ou, dans des installations à chaudières multiples, ont partagé cette responsabilité comme suppléant du chef d'atelier ou comme contremaître;
- les conducteurs de véhicules à moteur qui fonctionnent comme tels et possèdent le permis de conduire, s'ils ont accompli un apprentissage de mécanicien sur automobiles ou un autre apprentissage.

§ 11. **Ouvriers semi-qualifiés et auxiliaires.** Sont considérés comme semi-qualifiés les ouvriers et ouvrières exerçant leur activité d'une manière indépendante et sous leur propre responsabilité dans l'une des professions suivantes de la branche: teinturier, benzinier (lavage chimique), laveur, détacheur et détacheuse, repasseur et repasseuse à la main ou à la presse, couturière.

Le temps de formation est de trois ans pour les ouvriers et deux ans pour les ouvrières. Les ouvriers et ouvrières auxiliaires sont ceux et celles qui ne remplissent pas les conditions requises pour les ouvriers et ouvrières qualifiés ou semi-qualifiés. Les ouvriers et ouvrières auxiliaires peuvent être occupés dans tous les départements de l'entreprise.

Le fait d'accomplir durablement les mêmes travaux auxiliaires ne donne pas droit au passage dans la catégorie des ouvriers ou ouvrières semi-qualifiés.

V. Vacances, jours fériés, congés, service militaire

§ 12. **Vacances payées.** a) **Durée.** Le droit aux vacances payées pour tout le personnel âgé de plus de 18 ans est fixé comme suit:

Pendant l'année d'entrée en service un demi-jour ouvrable par mois de travail plein. Le droit aux vacances ne peut être invoqué si l'engagement a duré moins de deux mois.

De la 1 ^{re} à la 4 ^e année civile complète	6 jours ouvrables
De la 5 ^e à la 8 ^e année civile complète	9 jours ouvrables
De la 9 ^e à la 15 ^e année civile complète	12 jours ouvrables
De la 16 ^e à la 25 ^e année civile complète	15 jours ouvrables
Dès la 26 ^e année civile complète	18 jours ouvrables

Le personnel ayant atteint l'âge de 40 ans révolus a droit l'année suivante à douze jours ouvrables de vacances pour autant qu'il soit au moins à sa sixième année de service.

Le personnel a droit à douze jours ouvrables de vacances par année jusqu'à, et y compris, celle où il atteint 18 ans. Il a droit à six jours ouvrables de vacances pendant l'année d'engagement pour autant qu'il soit entré en service avant le 1^{er} juillet.

Le personnel quittant l'entreprise n'a droit qu'à des vacances proportionnelles à la durée de l'engagement pendant l'année civile en cours.

Si les rapports de service sont interrompus, les années passées avant l'interruption chez le même employeur sont prises en considération.

§ 13. b) **Calcul.** L'année civile est déterminante pour le calcul des vacances.

Les jours fériés payés coïncidant avec les vacances ne sont pas considérés comme jours de vacances.

Les samedis tombant pendant les vacances sont considérés comme jours de vacances entières.

Toute interruption de travail, y compris celles résultant d'accident, de maladie et de congé non payé, durant les douze mois précédant le début des vacances, entraîne la réduction suivante du droit aux vacances:

1/4 pour moins de 200 jours, mais au moins 150 jours de travail effectif,
1/2 pour moins de 150 jours, mais au moins 100 jours de travail effectif,
3/4 pour moins de 100 jours, mais au moins 50 jours de travail effectif.

Le droit aux vacances est supprimé lorsque le travail effectif est inférieur à cinquante jours.

Pour le calcul des jours de travail dans les entreprises travaillant cinq jours par semaine, le samedi n'est pas considéré comme interruption de travail au sens de l'alinéa 4.

Le service militaire dans l'armée suisse, jusqu'à septante jours par année, n'entraîne aucune réduction des vacances. La réduction est d'un douzième par mois de service militaire dépassant septante jours. L'année pour laquelle l'intéressé prend ses vacances est toujours déterminante pour le calcul.

Le droit aux vacances n'est pas réduit pour les femmes en couche si l'interruption de travail ne dépasse pas huit semaines.

§ 14. c) **Indemnité.** L'indemnité d'un jour de vacances pour le personnel rétribué à l'heure correspond au sixième du salaire normal réalisé pendant quarante-huit heures. Pour le personnel rétribué à la journée ou à la semaine, elle correspond au sixième du salaire hebdomadaire normal. Pour le personnel rétribué aux pièces ou à primes, elle correspond au salaire horaire minimum garanti pour huit heures plus 10 %.

Les allocations pour enfants sont également payées pendant les vacances.

Les indemnités de vacances touchées en trop seront retenues du salaire si un ouvrier donne son congé après avoir bénéficié de ses vacances. La même réglementation est appliquée en cas de résiliation anticipée des rapports de service au sens de l'article 352 C.O.

§ 15. d) **Organisation.** La direction de l'entreprise fixe la date des vacances en tenant compte au mieux des désirs du personnel. Il faudra cependant en premier lieu prendre en considération les périodes calmes (été et hiver). En règle générale, la période des vacances sera portée à la connaissance du personnel au moins deux semaines avant son début.

Les vacances qui n'excèdent pas douze jours seront accordées et prises d'une façon ininterrompue, à moins que cela ne dérange la marche de l'exploitation.

Demeure réservée la fixation, après entente avec la commission ouvrière, de vacances collectives d'entreprise. Il sera procuré du travail au personnel dont le droit aux vacances payées est inférieur à la durée des vacances collectives d'entreprise; s'il est impossible de lui procurer du travail, ce personnel sera mis en bénéfice d'une indemnité correspondant à 50 % de la perte de salaire probable.

§ 16. e) **Condition.** Les vacances ne peuvent être utilisées pour exercer une activité lucrative; elles sont destinées au repos. En cas d'observation de cette disposition, le droit au paiement des vacances est supprimé.

§ 17. **Indemnisation des jours fériés.** Une indemnité pour perte de salaire est octroyée au personnel pour six jours fériés par année coïncidant avec des jours ouvrables et que désignera au début de chaque année la direction de l'entreprise d'entente avec la commission ouvrière. L'indemnité pour jour férié est fixée sur la base du salaire et de l'horaire de travail normaux en fonction de la durée d'interruption du travail. Le salaire minimum plus 10 % est payé au personnel travaillant aux pièces ou à primes.

Le personnel ne travaillant pas selon l'horaire normal au cours des quatre jours précédant et les quatre jours suivant le jour férié indemnisé — sauf dans les cas de force majeure et de maladie attestée médicalement — n'a pas droit à l'indemnité pour jour férié.

§ 18. **Congés payés.** Le personnel engagé à titre définitif a droit aux congés payés suivants:

2 jours en cas de mariage
1 jour en cas de naissance d'un propre enfant
3 jours en cas de décès du conjoint ou d'un propre enfant
1 jour en cas de décès de parents, beaux-parents, frères et sœurs
1 jour en cas de recrutement ou inspection militaires

Le jour de congé est indemnisé comme le jour férié (§ 17).

§ 19. **Paiement du salaire pendant le service militaire.** Pendant la durée du service militaire suisse obligatoire (école de recrues, cours de répétition, cours de cadres), l'employeur octroie à l'ouvrier, compte tenu des allocations pour perte de gain versées aux militaires en vertu des dispositions légales, l'indemnité suivante calculée en pour-cent du salaire journalier moyen:

a) Célibataires sans charge de famille	40 %
b) Célibataires avec charge de famille et mariés sans enfant	75 %
c) Mariés avec un enfant	85 %
d) Mariés avec deux enfants et plus	90 %

Le paiement du salaire sera régi spécialement en cas de service actif.

VI. Assurances

§ 20. **Assurance en cas d'accidents.** Dans les entreprises non soumises à la Loi fédérale sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents, le personnel doit être assuré, aux frais de l'employeur, contre les risques d'accidents professionnels, afin de toucher les prestations minimums suivantes:

- une indemnité journalière couvrant 80 % du salaire journalier en cas d'incapacité provisoire de travail;
- le paiement d'un capital représentant mille fois le salaire journalier en cas d'accident mortel;
- le paiement d'un capital représentant deux mille fois le salaire journalier en cas d'invalidité totale.

Les entreprises, en outre, assureront leur personnel contre les risques d'accidents non professionnels et conclueront, en sa faveur, une prolongation de l'assurance. Les primes de l'assurance contre les accidents non professionnels et celles de la prolongation de l'assurance sont à la charge du personnel.

§ 21. **Assurance en cas de maladie.** Le personnel engagé définitivement, assurable, est tenu de s'assurer, à ses frais, pour les dépenses d'hospitalisation, de médecin et de pharmacie auprès d'une caisse maladie reconnue.

En outre, le personnel doit s'assurer contre les conséquences d'une perte de salaire due à la maladie, afin de bénéficier des indemnités journalières minimums suivantes:

	fr.
Adolescents	3.—
Personnel féminin	5.—
Personnel masculin	10.—

L'employeur contribue comme suit au paiement des primes mensuelles de l'assurance pour une indemnité journalière que doit payer le personnel définitivement engagé:

1 fr. 50 pour les adolescents
2 fr. 50 pour le personnel féminin
5 fr. pour le personnel masculin

Le personnel occupé à la demi-journée ou saisonnier est indemnisé pour le paiement de ses primes à l'assurance maladie proportionnellement à la durée de son occupation temporaire.

Le personnel est tenu d'adhérer à l'assurance collective ou de s'affilier à la caisse maladie de l'entreprise, si une telle institution existe.

§ 22. L'employeur n'a l'obligation de payer les montants précisés au § 21, alinéa 3, que si le personnel administre la preuve qu'il a de son côté payé les primes à la caisse maladie.

En participant au paiement des primes de la caisse maladie, l'employeur assume ses obligations au sens de l'article 335 CO.

§ 23. **Assurance chômage.** L'affiliation à une caisse d'assurance chômage est obligatoire pour tout le personnel. Elle doit être maintenue pendant la durée de l'engagement.

VII. Droits et devoirs du personnel

§ 24. **Droit d'association et de coalition.** La liberté de coalition est reconnue. Le personnel ne peut subir aucun préjudice en raison de son appartenance ou de sa non-appartenance à un syndicat et en particulier pour son activité d'homme de confiance, aussi longtemps que cette dernière s'exerce loyalement.

Toute activité tendant à troubler la paix du travail ou le travail est interdite au sein de l'entreprise.

§ 25. **Commission ouvrière.** Le personnel est autorisé à constituer une commission ouvrière. La nomination et les obligations de celle-ci sont définies dans un règlement spécial.

La commission ouvrière se propose outre la sauvegarde des intérêts du personnel, de créer et de maintenir des contacts réciproques, d'encourager la collaboration, la confiance mutuelle et les bons rapports entre la direction et le personnel.

§ 26. **Obligations du personnel et diligence à observer.** Le personnel met son entière capacité de travail au service de l'entreprise, exécute consciencieusement les travaux qui lui sont confiés, utilise avec soin les installations de l'entreprise et annonce immédiatement à ses supérieurs les éventuelles déficiences.

Le personnel respecte la discipline du travail et s'efforce de se comporter loyalement et correctement à l'égard de ses supérieurs, de ses collègues et de ses subordonnés et observe strictement le règlement de fabrique.

Le personnel a le devoir d'observer une entière discrétion sur toutes les questions relatives à l'entreprise. Il est défendu d'introduire dans l'entreprise, sans autorisation de la direction, des personnes qui lui sont étrangères.

Des observations de tous genres concernant des faits quelconques pouvant provoquer des dommages à l'employeur doivent être annoncées sans retard à la direction.

§ 27. **Bricolage, travail murrin.** Le personnel qui exécuterait pendant ses heures de travail, ses loisirs ou ses vacances des travaux professionnels dans un but lucratif peut, après constatation des faits, être licencié sans délai dans le sens du § 3, alinéa 2.

VIII. Obligation de paix

§ 28. **Paix du travail.** Les parties contractantes se soumettent au devoir d'assurer la paix absolue du travail; elles s'abstiennent, en particulier, pendant la durée du contrat de toute mesure de lutte telles que mise à l'interdit, grève ou lock-out.

IX. Cautions

§ 29. Montants. Les cautions suivantes doivent être déposées pour garantir l'observation du présent contrat:

- 3000 fr. auprès de la Banque nationale suisse par l'association suisse des teintureries et établissements de nettoyage chimique;
- 3000 fr. auprès de la Banque nationale suisse par l'ensemble des fédérations ouvrières signataires;
- de 150 fr. à 750 fr. selon l'importance des entreprises, auprès de la Banque nationale suisse, par chaque entreprise tombant sous le coup de la déclaration de force obligatoire générale et n'appartenant à aucune des associations signataires. La commission paritaire en fixe le montant;
- le personnel n'appartenant pas à une des fédérations signataires dépose auprès d'une banque cantonale, sur un carnet d'épargne personnel, la caution suivante:
 - 40 fr. pour le personnel masculin
 - 25 fr. pour le personnel féminin
 - 15 fr. pour le personnel de moins de 20 ans

Les cautions déposées par les parties contractantes servent de garantie en cas de violation du contrat, tant par les fédérations elles-mêmes que par leurs membres.

§ 30. Exigibilité. La caution est exigible:

- pour les fédérations contractantes, après l'entrée en vigueur du contrat collectif de travail;
- pour les entreprises n'appartenant pas à une association contractante, après l'entrée en vigueur de la déclaration de force obligatoire générale;
- pour le personnel engagé à titre définitif n'appartenant à aucune des fédérations contractantes, quatre mois après l'entrée en vigueur de la déclaration de force obligatoire générale;
- pour le personnel engagé provisoirement n'appartenant à aucune des fédérations contractantes, quatre mois après la fin de l'engagement provisoire conformément au § 2 du présent contrat collectif de travail.

§ 31. But. Les cautions prévues au § 29, premier alinéa, lettres a et b, restent bloquées à la disposition de la Commission paritaire et du Tribunal arbitral pendant la durée de validité du contrat, celles mentionnées sous lettres c et d pendant la durée de validité de la déclaration de force obligatoire générale.

Les cautions mentionnées sous lettres c et d du § 29, premier alinéa, sont remboursées en cas de rupture de l'engagement avant l'échéance de la déclaration de force obligatoire générale.

X. Liquidation des différends

§ 32. Commission paritaire. a) Organisation. Les parties contractantes nomment comme organe de médiation et de contrôle une commission paritaire qui se compose comme suit:

Employeurs: quatre représentants de l'Association suisse des teintureries et établissements de nettoyage chimique.

Ouvriers: quatre représentants des fédérations ouvrières contractantes.

La présidence est assumée à tour de rôle par un représentant patronal, puis par un représentant ouvrier.

L'Association suisse des teintureries et établissements de nettoyage chimique assume le secrétariat et la caisse à son siège central, Bärenplatz 4, Berne (compte de chèques postaux «Commission paritaire pour la branche de la teinture et du nettoyage chimique», III 6398).

§ 33. b) Médiation. La commission paritaire tente une médiation dans les différends surgissant dans une entreprise au sujet de l'interprétation ou de l'application du contrat, pour autant qu'une tentative de conciliation soit restée sans succès au sein de l'entreprise.

§ 34. c) Contrôles. La commission paritaire peut procéder dans les entreprises à des contrôles pour se rendre compte dans quelle mesure les dispositions du présent contrat sont observées.

S'il se révèle ainsi que le personnel n'a pas bénéficié de prestations dues en espèces ou de jours fériés, l'employeur est tenu de s'exécuter immédiatement. Les paiements doivent être effectués à la caisse de la commission paritaire (§ 32, al 3), et celle-ci restituera le nécessaire aux ayants droit.

§ 35. d) Amendes conventionnelles. L'employeur est tenu à cette occasion de verser à la caisse de la commission paritaire, comme participation aux frais, une amende conventionnelle représentant le 25 % du montant dû.

Si les montants prévus dans ce paragraphe et aux précédents ne sont pas versés en l'espace d'un mois à la caisse de la commission paritaire, cette dernière les prélèvera sur la caution du débiteur. Celui-ci devra remplacer en l'espace d'un mois le montant prélevé par la commission paritaire. Le débiteur répond également de tout montant non couvert par la caution.

§ 36. e) Opposition aux décisions. Les décisions de la commission paritaire peuvent être portées devant le tribunal arbitral si l'opposition par écrit est adressée au secrétariat de la commission paritaire dans les dix jours qui suivent la communication de la décision; dans ce cas, la commission paritaire n'a pas le droit de toucher à la caution.

§ 37. Tribunal arbitral. a) Compétence. Un tribunal arbitral fonctionne comme organe supérieur de conciliation et de jugement dans les cas suivants:

- différends surgissant entre l'ensemble des associations patronales ou certaines d'entre elles, d'une part, et l'ensemble des fédérations syndicales ou certaines d'entre elles, d'autre part, au sujet de l'interprétation et de l'application du contrat;
- différends surgissant entre la direction de l'entreprise d'une part, et le personnel ou certains ouvriers, d'autre part, au sujet de l'interprétation ou de l'application du contrat, pour autant qu'une solution n'ait pas été trouvée ni au sein de l'entreprise même ni en l'espace d'un mois par le truchement de la commission paritaire;
- opposition aux décisions de la commission paritaire dans les cas de contrôle.

§ 38. b) Attributions. Le tribunal arbitral se prononce sur l'objet du litige et détermine le montant des dommages-intérêts revenant à la partie lésée.

En cas de violation du contrat, il prononce ensuite contre la partie fautive une amende conventionnelle dont le montant est en rapport avec l'importance de la violation; il ne dépasse pas 3000 fr. et en cas de récidive 9000 fr.

Si l'amende conventionnelle n'est pas versée en l'espace d'un mois à la caisse de la commission paritaire, cette dernière en prélèvera le montant sur la caution. Celle-ci devra être complétée à nouveau en l'espace d'un mois. Le débiteur répond de tout montant non couvert par la caution.

§ 39. c) Force obligatoire des décisions. Les sentences du tribunal arbitral sont sans appel. La sentence du tribunal arbitral sera caduque, dans un conflit où l'une des parties n'adhère pas à une des associations contractantes, si l'un des intéressés fait savoir, soit par consignation au procès-verbal du tribunal arbitral, soit par déclaration écrite auprès du président du tribunal arbitral, faite dans les trente jours à dater de la notification, qu'il refuse de se soumettre au jugement. Les parties seront informées de leurs droits.

Si une sentence arbitrale est ainsi refusée, une demande peut être introduite devant le juge ordinaire, qui tranchera le litige selon les règles du droit civil.

§ 40. d) Organisation. L'association patronale et l'ensemble des fédérations ouvrières délèguent chacune deux représentants et au moins deux suppléants au tribunal arbitral.

Le président de l'Office cantonal de conciliation du II^e arrondissement d'assises du canton de Berne fonctionnera comme président du tribunal arbitral pour statuer sur les différends prévus au § 37, lit. a; s'il s'agit d'affaires prévues au § 37, lit. b et c, la présidence reviendra au président du tribunal du district où l'entreprise en cause a son siège.

Si la personne désignée se refuse ou n'accepte pas le mandat dans les trente jours, la commission paritaire en nomme une autre occupant les mêmes fonctions dans un autre district ou canton.

Le secrétariat de la commission paritaire gère la caisse du tribunal arbitral.

§ 41. e) Convocation. La demande de convocation du tribunal arbitral doit être adressée au secrétariat de la commission paritaire.

Ledit secrétariat, dans les quinze jours suivant la réception de la demande de convocation, invite les parties à désigner leurs juges. La partie qui ne les désignera pas dans les trente jours à compter de la réception de l'invitation renonce à la défense de sa cause.

En invitant les parties à désigner leurs juges, le secrétariat de la commission paritaire demande à la personne appelée à assumer la présidence si elle accepte ce mandat.

§ 42. f) Procédure. Le tribunal arbitral délibère au siège de son président.

Il détermine lui-même la procédure. Cette dernière doit cependant permettre une liquidation rapide du litige. Par ailleurs, les points suivants doivent être observés:

- chaque partie doit être entendue;
- les témoins et les experts doivent être entendus personnellement; des exceptions sont tolérées en cas de maladie ou d'absence à l'étranger qui paraissent devoir durer longtemps;
- toutes les séances doivent faire l'objet d'un procès-verbal complet;
- le président se prononce sans appel sur les cas de récusation ou de désistement;
- le jugement doit être communiqué aux parties par écrit dans les cinq jours; l'exposé des motifs leur sera remis par écrit dans les quinze jours;
- en cas de doute, il y a lieu de tenir compte de la procédure civile du canton dans lequel siège le tribunal arbitral.

§ 43. Dispositions communes. a) Frais. Les frais du tribunal arbitral et de la commission paritaire, non couverts par une amende conventionnelle, sont supportés en tous cas moitié par l'association patronale et moitié par l'ensemble des fédérations ouvrières; celles-ci répondent solidairement de leur part. Le décompte est effectué semestriellement.

Le président du tribunal arbitral et le président de la commission paritaire peuvent exiger de l'association patronale et d'une des fédérations ouvrières, à raison de la moitié chacune, une avance adéquate sur les frais.

§ 44. b) Obligation de trêve. Les parties doivent éviter pendant la tentative de conciliation et la procédure arbitrale tout ce qui pourrait aggraver le conflit.

XI. Dispositions finales

§ 45. Portée du contrat collectif de travail. Les dispositions contenues dans les chapitres I—VI représentent des conditions minima; les arrangements plus avantageux pour le personnel ouvrier conclus par contrats personnels écrits ne sont pas mis en cause.

§ 46. Remise du texte du contrat. L'employeur remet, lors de l'engagement, un exemplaire du présent contrat à chaque ouvrier et ouvrière qui auront à en accusé réception. Cette disposition est également valable, en cas de modification du contrat, pour les ouvriers déjà engagés.

§ 47. Contractants ultérieurs. D'autres fédérations peuvent adhérer au contrat, après coup, moyennant l'assentiment de toutes les parties contractantes. Elles verseront auprès de la Banque nationale suisse une caution de 750 fr. comme garantie de l'observation du contrat collectif de travail.

Des entreprises n'adhérant pas à une des associations patronales contractantes peuvent adhérer au contrat à titre individuel; elles déposeront auprès de la Banque nationale suisse une caution variant entre 150 fr. et 750 fr. selon l'importance de l'entreprise. La commission paritaire en fixe le montant.

Ces cautions restent bloquées selon le § 31 à disposition de la commission paritaire et du tribunal arbitral.

§ 48. Déclaration de force obligatoire générale. Les parties contractantes s'engagent à entreprendre, après signature, les démarches en vue d'obtenir la déclaration de force obligatoire générale et son renouvellement durant la validité du présent contrat.

§ 49. Revision du contrat. Si le coût de la vie se modifie sensiblement par rapport à celui de la période de conclusion du contrat, c'est-à-dire si l'indice du coût de la vie varie de cinq points, les parties contractantes, sur demande de l'une d'entre elles, se réuniront pour examiner les salaires.

L'indice du coût de la vie atteignait 167,5 points au moment de la fixation des salaires prévus au § 6.

Si des dispositions du présent contrat, à la suite de préjudices causés à la capacité de concurrence, s'avèrent insupportables, les parties se réunissent, à la demande de l'une d'entre elles, afin d'adapter le contrat aux circonstances nouvelles.

§ 50. Durée et résiliation du contrat. Le présent contrat entre en vigueur le 15 décembre 1953 et dépourra ses effets jusqu'au 31 décembre 1954; il remplace le contrat collectif de travail conclu entre les mêmes parties le 31 janvier 1947. S'il n'est pas dénoncé par lettre recommandée six mois au plus tard avant son échéance, il est prorogé, chaque fois, pour une nouvelle année.

Si la dénonciation a pour but la conclusion d'un contrat modifié, les propositions de modification s'y rapportant seront portées à la connaissance des parties, par écrit, en même temps que la dénonciation.

Gesuch

um Verlängerung der Geltungsdauer des Bundesratsbeschlusses vom 23. Dezember 1947 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Appenzeller Handstickerei-Heimarbeit

Die beteiligten Verbände haben das Gesuch gestellt, es möge die Geltungsdauer des Bundesratsbeschlusses vom 23. Dezember 1947 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Handstickerei-Heimarbeit (AS 63, 1494), letztmals verlängert durch Bundesratsbeschluss vom 27. Dezember 1952 (AS 1952, 1119), bis zum 31. Dezember 1954 verlängert werden.

Allfällige Einsprachen gegen die anbegehrte Verlängerung sind schriftlich und begründet dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bundesgasse 8, Bern, innert 14 Tagen, vom Datum der Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 4. Dezember 1953.

(AA. 529)

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

à fin de prorogation de l'arrêté du Conseil fédéral du 23 décembre 1947 donnant force obligatoire générale à une convention sur les salaires minimums pour la broderie d'Appenzel faite à la main et à domicile

Les associations intéressées ont requis la prorogation jusqu'au 31 décembre 1954 de l'arrêté susmentionné (RO 63, 1493), dont la dernière prorogation a eu lieu le 27 décembre 1952 (RO 1952, 1147).

Opposition peut être formée à la requête susmentionnée, dans les deux semaines dès la présente publication, devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, à Berne, rue Fédérale 8. Toute opposition doit être écrite et motivée.

Berne, le 4 décembre 1953.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

intesa a far prorogare il decreto del Consiglio federale del 23 dicembre 1947 che conferisce carattere obbligatorio generale ad una convenzione sui salari minimi per i ricami d'Appenzello a mano eseguiti a domicilio

Le associazioni interessate hanno chiesto la prorogazione fino al 31 dicembre 1954 del decreto summenzionato (RU 63, 1496), la cui ultima prorogazione è datata del 27 dicembre 1952 (RU 1952, 1151).

Le eventuali opposizioni ed osservazioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 4 dicembre 1953.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Schweizerisch-Amerikanische Stickerei-Industrie-Gesellschaft, Glarus

Bilanz per 30. September 1953				Passiven			
Aktiven		Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
Beteiligungen an Tochterunternehmen		7 300 001	—	Vorzugsaktienkapital		3 500 000	—
Wertschriften		663 580	—	Stammaktienkapital		4 050 000	—
Bankguthaben		415 919	05	Reservefonds		284 000	—
Debitoren		143 528	45	Kreditoren		51 000	—
				Nicht vorgewiesene Dividenden-Coupons		19 053	60
				Nicht vorgewiesene ausgeloste Prioraktien inkl. rückständige Dividenden		21 721	50
				Gewinn- und Verlustkonto		597 253	40
		8 523 028	50			8 523 028	50
Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1953				Haben			
Soll		Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
Unkosten und Steuern		58 092	11	Saldo vortrag		187 837	80
Saldo vom Vorjahr	Fr. 187 837.80			Erträge der Wertschriften		19 262	25
Gewinn per 1952/53	409 415.60	597 253	40	Zinsen und Erträge der Beteiligungen		448 245	46
		655 345	51			655 345	51

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni**Edelmetallkontrolle**

(Mittteilung der Eidg. Oberzolldirektion, vom 3. Dezember 1953)

In Ausführung der Bestimmungen der Art. 39 und 41 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1933 über die Kontrolle des Verkehrs mit Edelmetallen und Edelmetallwaren und auf Grund der bestandenen Prüfung, wurde das Diplom eines beeidigten Probierers mit Datum vom 3. Oktober 1953 den nachgenannten Personen verliehen:

Imboden Heinz, von Unterseen,
Weiss Franz, von Basel,
Zürcher Peter, von Schönenberg (Zürich),
Kaiser Pierre, von Leuzigen (Bern) und La Chaux-de-Fonds,
Simonet Jean, von Galmiz (Freiburg).

Contrôle des métaux précieux

(Communiqué de la Direction générale des douanes, du 3 décembre 1953)

En exécution des articles 39 et 41 de la loi fédérale du 20 juin 1933 sur le contrôle du commerce des métaux précieux et des ouvrages en métaux précieux et vu le résultat de l'examen subi, le diplôme d'essayeur-juré, daté du 3 octobre 1953, a été délivré aux personnes ci-après désignées:

Imboden Heinz, d'Unterseen,
Weiss Franz, de Bâle,
Zürcher Peter, de Schönenberg (Zurich),
Kaiser Pierre, de Leuzigen (Berne) et La Chaux-de-Fonds,
Simonet Jean, de Galmiz (Fribourg).

Grossbritannien – Einfuhrbestimmungen für Banknoten, Schatzscheine und Werttitel

(PTT) Banknoten (auch Teile davon) mit oder ohne derzeitigem gesetzlichem Kurs im Vereinigten Königreich, Schatzscheine und alle Werttitel, ungeachtet ihrer Währung, Gültigkeit oder Benennung, sowie Belege über die Vernichtung, den Verlust oder die Ungültigkeitserklärung solcher Titel unterliegen der Einfuhrbewilligung durch die Devisenkontrolle («United Kingdom Exchange Control Authorities»).

Treffen Postsendungen mit hievon aufgeführten Wertpapieren im Bestimmungsland ohne die genaue Bewilligung ein, so werden sie vom Zoll beschlagnahmt. Bewilligungsfrei sind dagegen auf Pfund lautende «Registered Certificates» zu Titeln, deren Zinsen oder Dividenden nicht mit Coupons zahlbar sind.

283. 4. 12. 53.

Grande-Bretagne – Importation de billets de banque, de bons du trésor et de titres

(PTT) Les billets de banque (y compris des parties de ces billets) ayant cours ou ayant eu cours légal dans le Royaume-Uni, les bons du trésor et tous les titres, indépendamment de leur monnaie, de leur dénomination, qu'ils soient annulés ou non, ainsi que tout document certifiant leur destruction, perte ou annulation, sont soumis à une autorisation d'importation émise par le contrôle des changes («United Kingdom Exchange Control Authorities»).

Si des papiers-valeurs mentionnés ci-dessus sont importés sans l'autorisation précitée, ils sont confisqués par la douane. Peuvent en revanche être importés sans autorisation les certificats enregistrés «Registered Certificates», établis en livres sterling, se rapportant à des titres dont les intérêts ou les dividendes ne sont pas payables par coupons.

283. 4. 12. 53.

Gran-Bretagna – Importazione di biglietti di banca, di buoni del tesoro e di titoli

(PTT) I biglietti di banca (comprese le loro parti) che hanno o che hanno avuto corso legale nel Regno Unito, i buoni del tesoro e tutti i titoli, indipendentemente dalla loro valuta, validità o denominazione, come pure i documenti certificanti la loro distruzione, perdita o annullazione, sono sottoposti ad un permesso d'importazione rilasciato dal controllo delle divise («United Kingdom Exchange Control Authorities»). Se carte-valori di questo genere sono importate senza il permesso sopra menzionato, gli invii sono confiscati dalla dogana. Sono

invece esenti da permesso d'importazione i certificati registrati «Registered Certificates» di titoli emessi in lire sterline, i cui interessi o dividendi non sono pagabili mediante tagliandi.

283. 4. 12. 53.

Telephonverkehr mit Italien – Correspondance téléphonique avec l'Italie**Relazioni telefoniche con l'Italia**

(PTT) Am 1. Dezember 1953 wird die italienische Grenzzone a) von 15 auf 20 km, die Grenzzone b) von 25 auf 30 km erweitert. Die neuen Gesprächs-taxen betragen:

60 Rp. im Verkehr bis 20 km und
90 Rp. im Verkehr über 20 bis 30 km.

Le 1^{er} décembre 1953, les zones frontalières italiennes seront étendues et portées, la zone a), de 15 à 20 km., la zone b), de 25 à 30 km. Les nouvelles taxes de conversation seront:

60 cts. dans la correspondance avec la zone a) (20 km.)
90 cts. dans la correspondance avec la zone b) (plus de 20 jusqu'à 30 km.).

Il 1^o dicembre 1953, la zona limitrofe italiana saranno estese, la zona a) da 15 a 20 km. e la zona b) da 25 a 30 km. Le nuove tasse di conversazioni ammonteranno a:

60 ct. nelle relazioni con la zona a) (20 km.)
90 ct. nelle relazioni con la zona b) (più di 20 e fino a 30 km.).

283. 4. 12. 53.

Telephonverkehr mit den Niederlanden – Correspondance téléphonique avec les Pays-Bas – Relazioni telefoniche con i Paesi Bassi

(PTT) Vom 26. November 1953 an sind im Telephonverkehr mit den Niederlanden «Vom Angerufenen zu bezahlende Gespräche» zugelassen.

A partir du 26 novembre 1953, les «conversations payables à l'arrivée» sont admises dans les relations téléphoniques avec les Pays-Bas.

A decorrere dal 26 novembre 1953, nelle relazioni telefoniche con i Paesi Bassi sono ammesse le «conversazioni da pagarsi dal richiesto».

283. 4. 12. 53.

Postüberwiegendungsdienst mit dem Ausland – Service international des virements postaux

Umrechnungskurs vom 4. Dezember 1953 an – Cours de réduction dès le 4 décembre 1953

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.77; Dänemark: Fr. 63.30; Deutschland: Fr. 104.85; Frankreich und Marokko: Fr. 1.26; Niederlande: Fr. 115.45; Schweden: Fr. 84.75.

283. 4. 12. 53.

Handels- und Zahlungsabkommen mit der Bundesrepublik Deutschland

Die in den Nrn. 269 und 279 des SHAB. vom 18. und 30. November 1953 veröffentlichten Texte (Mitteilungen, Handelsabkommen mit Anlagen A bis D, verfallenen Abkommen mit Briefwechsel, Protokoll betr. den Transfer von Zahlungen für Dienstleistungen und Protokoll über den Transfer der gegenseitigen Zahlungen der Grenzkraftwerke am Rhein) sind in einem Separatabzug zusammengefasst worden.

Preis: 50 Rappen pro Exemplar.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Als feines Geschenk
mit Ihrer Firma-Gravur



CARAN D'ACHE
Präzisions-Druckstifte

Verlangen Sie Offerte
bei Ihrem Papeteristen

sowie Bleistifte mit Reklame-Aufdruck

**Bar-
geld**

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg

ARNO
Photokopier-
apparat

mit 3 grossen
Vorteilen

Belichtung und Entwick-
lung in einem Apparat

Kostet komplett nur Fr. 360.—

1 Kopie kostet nur 25 Rp.

Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung

ARNO-AGENCE, BASEL 2

TEL. (051) 23700

Inserieren Sie im SHAB. I



ÜBERBLICK AUF EINEN BLICK...

verschafft Ihnen die Planungs- und Termintafel SCHED-U-GRAF. Sie ist übersichtlich, zeitsparend und einfach in der Anwendung.

Sie erlaubt Ihnen straffere Organisation des Betriebs; bessere Ausnutzung des Maschinenparks; sicherere Lenkung des Verkaufsprogramms und zuverlässigere Überwachung der Termine. Die Produktion steigt, die Kosten sinken.

Kommen Sie mit Ihren Kontrollproblemen zu uns. Wir zeigen Ihnen, wie sie mit dem Sched-u-Graph zu meistern oder durch die Graphdex-Signaltafel zu lösen sind.

Erkundigen Sie sich bei Geschäftsfreunden, die den Sched-u-graph in ihrem Betrieb eingeführt haben. Schon mehr als 150 Betriebe lernten ihn seit 1947 als praktisches, unentbehrliches Hilfsmittel schätzen.

An REMINGTON RAND AG., Bleicherweg 1, Zürich 1
Senden Sie mir bitte die neue Broschüre «Produktion steigern und Kosten vermindern». Ich interessiere mich besonders für nachstehend angekreuzte Gebiete:

Firma

Zu richten an Herrn

Adresse

- ☐ Fabrikationsplanung
☐ Auftrags- und Terminüberwachung
☐ Maschinenbelastung
☐ Verkaufstatistik
☐ Budgetkontrolle

Organisieren Sie mit

Remington Rand

Abteilung Kardex-Organisation, Bleicherweg 1, Zürich, Telefon (051) 25 40 35
Filialen in Basel, Bern, Chur, Aarau, Genf, Lausanne, Solothurn



**PERMANENTE AUSSTELLUNG
FREIE BESICHTIGUNG**

SCHMIDHOF II. ST. LÖWENSTR. 2 TEL. 051.275810

Nouvelles industries en Valais

Succursales

A vendre ou à louer à conditions exceptionnelles

terrains et immeubles

à proximité immédiate de la ligne du Simplon. Force électrique à des conditions très avantageuses. Main-d'œuvre en suffisance. Faveurs spéciales pour industries.

S'adresser à l'Office de recherches économiques et industrielles de la Société de recherches économiques et sociales, Sion. Téléphone (027) 2 26 87.

Directeur: Henri Roh, Téléphone (027) 4 12 55.
Conseils et propositions sans frais. Discrétion. Service par des spécialistes.

Das von der Schweizerischen Hypothekbank, Hauptsitz, Solothurn, ausgestellte

Sparbüchlein Nr. 1354

wird vermisst. Ein allfälliger Inhaber desselben wird hiermit aufgefordert, das Büchlein innert zwei Monaten, von heute an gerechnet, am Schalter der Schweizerischen Hypothekbank, Solothurn, vorzuweisen. Nach unbenutztem Ablauf der erwähnten Frist wird das Sparbüchlein als ungültig erklärt und an dessen Stelle ein neues errichtet.

Solothurn, den 4. Dezember 1953.

Schweizerische Hypothekbank, Solothurn.

Bierbrauerei Schützengarten AG.

27. ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 16. Dezember 1953, 17.30 Uhr, im «Schützengarten», St. Gallen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle, für das am 30. September 1953 abgeschlossene Geschäftsjahr.
2. Decharge-Ertellung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bericht der Verwaltung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 5. Dezember 1953 zur Einsichtnahme am Gesellschaftssitz auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können auf dem Bureau der Gesellschaft oder bei dem Bankhause Wegelin & Co. in St. Gallen gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit Dienstag, den 15. Dezember 1953, bezogen werden.

St. Gallen, den 1. Dezember 1953.

Der Verwaltungsrat.

Foetisch Frères S.A.

Entreprise générale de musique et d'édition, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

le 15 décembre 1953, à 11 h. (feuille de présence: ouverture à 10 h. 30), à l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, salle N° 58, 4^e étage, entrée par le Grand-Pont.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1953, ainsi que le rapport de gestion et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires à partir du samedi 5 décembre, auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, ainsi qu'au siège social et aux succursales de Vevey et Neuchâtel.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées au siège social, ainsi qu'à l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, contre remise des actions ou d'un certificat de dépôt.

Le conseil d'administration.

Color Metal AG., Zürich

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 17. Dezember 1953, 15 Uhr, in das Bankhaus La Roche & Co., Rättigstrasse 25, in Basel

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Vorlage der Jahresrechnung 1952/53, des Geschäftsberichtes, sowie des Vorschlages des Verwaltungsrates betreffend Jahresergebnis. 3. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle. 4. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes. 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 6. Decharge-Ertellung an den Verwaltungsrat. 7. Wahlen in den Verwaltungsrat. 8. Wahl der Kontrollstelle und des Ersatzmannes. 9. Verschiedenes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Bericht der Kontrollstelle, sowie der Geschäftsbericht und der Vorschlag des Verwaltungsrates betreffend Jahresergebnis liegen ab 5. Dezember 1953 zur Einsicht im Bureau der Verwaltung, Uetlibergstrasse 113, in Zürich 3, auf.

Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 5. Dezember 1953 an im Bureau der Verwaltung bezogen werden.

Die Verwaltung.

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement

Auslosung von Obligationen der 3½% Eidgenössischen Anleihe von 1932/33, Serien I/III

Die Auslosung der am 1. April 1954 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen der 3½% Eidgenössischen Anleihe von 1932/33, Serien I/III, wird Montag, den 28. Dezember 1953, 9 Uhr vormittags, Bureau Nr. 65, Verwaltungsgebäude des Eidg. Finanz- und Zolldepartementes in Bern, stattfinden.

Bern, den 3. Dezember 1953.

EIDGENÖSSISCHE FINANZVERWALTUNG,
Kassen- und Rechnungswesen.

Département fédéral des finances et des douanes

Tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3½%, de 1932/33, séries I/III

Le tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3½%, de 1932/33, séries I/III, appelées au remboursement pour le 1^{er} avril 1954, aura lieu **lundi 28 décembre 1953, à 9 heures du matin, bureau N° 65, bâtiment de l'administration du Département fédéral des finances et des douanes, à Berne.**

Berne, le 3 décembre 1953.

ADMINISTRATION FEDERALE DES FINANCES,
Service de caisse et de comptabilité.

Dipartimento federale delle finanze e delle dogane

Estrazione a sorte di obbligazioni del prestito federale 3½%, del 1932/33, serie I/III

L'estrazione a sorte delle obbligazioni del prestito federale 3½%, del 1932/33, serie I/III, che saranno rimborsate per il 1^o aprile 1954, avrà luogo **lunedì 28 dicembre 1953, alle ore 9 del mattino, nell'ufficio N° 65, alla sede del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane in Berna.**

Berna, 3 dicembre 1953.

AMMINISTRAZIONE FEDERALE DELLE FINANZE,
Servizio cassa e contabilità.

Sesselbahn Kiental-Gehrihorn AG.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Dienstag, den 15. Dezember 1953, um 14 Uhr, im Hotel «Bären» in Kiental.

Postauto-Extrakurs ab Reichenbach um 13.15 Uhr. Ankunft in Kiental ca. 13.40 Uhr. Anschliessend Appell und Aktienkontrolle.

Als Ausweise sind die im Besitze befindlichen Aktien mitzubringen und vorzuweisen. Aktionäre, welche an der Generalversammlung nicht teilnehmen, können sich nur durch andere Aktionäre vertreten lassen. Die zu vertretenden Aktien müssen aber zur Kontrolle mitgebracht werden. Jede mitgebrachte Aktie zählt eine Stimme.

Traktanden:

Beschlussfassung über Verkauf der Anlage und Liquidation der Gesellschaft.

Für den Fall, dass diese Generalversammlung nicht gemäss Art. 649 OR beschlussfähig ist (Anwesenheit von 2/3 sämtlicher Aktien), wird eingeladen auf eine weitere ausserordentliche Generalversammlung Montag, den 28. Dezember 1953, um 14 Uhr, im Hotel «Bären» in Kiental.

Traktanden:

Beschlussfassung über Verkauf der Anlage und Liquidation der Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat
der Sesselbahn Kiental-Gehrihorn AG.

Aktiengesellschaft für Auslandsunternehmungen Zürich

Einladung zur 17. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre

auf Donnerstag, den 17. Dezember 1953, 11.30 Uhr, im Savoy-Hotel Baur en Ville (Sitzungszimmer), Poststrasse, Zürich 1

Traktanden:

1. Geschäftsbericht.
2. Abnahme von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 1952/53 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an die Verwaltung und die Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Rechnungsabschluss und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 7. Dezember 1953 an am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes am Sitz der Gesellschaft ausgestellt.

Zürich, den 30. November 1953.

Der Verwaltungsrat.

Mines de Costano S.A.

Société Anonyme au capital de 325 300 fr.

Convocation

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires de la Société des Mines de Costano S.A. sont convoqués pour le 17 décembre 1953, au siège social à Sessa, à 16 heures.

Ordre du jour:

- 1^o Lecture du rapport de l'administration et du contrôle pour l'exercice 1952.
- 2^o Approbation des opérations, des comptes et bilan de l'exercice 1952.
- 3^o Renouvellement du mandat d'administrateur et substitution.
- 4^o Continuation de l'activité.

Les rapports, comptes et bilan seront tenus à la disposition des actionnaires au siège social pendant le délai prévu par la loi.

Les actions au porteur, récépissés d'avis de dépôt dans une banque devront parvenir au plus tard le 13 décembre 1953, au siège de la société.

Le conseil d'administration.

2 Geschenkbücher für verdiente Mitarbeiter

DR. DONALD A. LAIRD

Menschenführung im Betrieb

144 Seiten. Kart. Fr. 8.10, geb. Fr. 10.20

Ein Ratgeber für alle, die mit Menschen umgehen müssen, vom Werkmeister und Bürovorsteher bis zum Generaldirektor, vom Reisevertreter bis zum Verkaufschef. Ausschliesslich Beispiele aus unserer Zeit. Die Erfahrungen einer dreissigjährigen Praxis als Betriebsberater.

W. J. BROWN

Setz dich durch!

Der richtige Weg zum Erfolg im Leben durch Entwicklung der angeborenen Fähigkeiten.
230 Seiten. Kart. Fr. 6.75, geb. Fr. 9.90

W. J. Brown hat sich — als Arbeiterkind geboren — aus eigener Kraft durchgesetzt und als Führer eines grossen Verbandes Politiker, Kaufmann u. Schriftsteller bedeutende Erfolge errungen. Es ist ein Buch praktischer Lebensweisheit, dessen reichen Inhalt jeder tatkräftige Mensch, der vorwärtskommen will, mit Nutzen verwerten kann.

Wem das «Betriebsklima» am Herzen liegt, wer im Mitarbeiter mehr sieht als das Arbeitsstier, der wird für unseren Hinweis auf diese Bücher als geeignete Weihnachtsgeschenke für Mitarbeiter empfänglich sein.

In jeder guten Buchhandlung erhältlich

Wo nicht vorrätig, direkt vom

ALBERT MÜLLER VERLAG, AG.
RÜSCHLIKON-ZÜRICH

Mieten Sie für einen Monat eine MARCHANT-

Rechenmaschine; Sie wissen dann, ob Sie rationeller arbeiten könnten als früher!



RENÉ FAIGLE ZÜRICH
Schweizer MARCHANT-Vertretung

Société Générale pour l'Industrie Genève

Offre de souscription de 10 000 actions au porteur
de 200 fr. nominal

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société Générale pour l'Industrie du 30 novembre 1953 a décidé, conformément à la proposition de son conseil d'administration, de porter son capital social:

- 1^o de 12 000 000 de fr. à 13 000 000 de fr. par l'émission de 5000 actions au porteur de 200 fr. nominal l'une, numérotées de 75 001 à 80 000, avec droit au dividende à partir du 1^{er} janvier 1953.

Ces titres qui seront immédiatement assimilés aux actions anciennes constituant le capital actuel de 12 000 000 de fr., sont destinés à permettre l'acquisition de la totalité du capital-actions de la Société Offineo, à Genève.

- 2^o de 13 000 000 de fr. à 15 000 000 de fr. par l'émission de 10 000 actions au porteur de 200 fr. nominal l'une, numérotées de 80 001 à 90 000, qui seront créées jouissance du 1^{er} janvier 1954, dont le produit a pour but de permettre à la Société d'élargir ses moyens d'actions en lui procurant de nouveaux fonds destinés au développement de ses opérations.

L'admission de toutes les actions nouvelles sera demandée aux bourses de Genève, Bâle et Zurich où se traitent déjà les actions anciennes.

Les banques soussignées ont souscrit et entièrement libéré les 10 000 actions N° 80 001 à 90 000 qu'elles offrent en souscription contre espèces, par priorité aux détenteurs des 65 000 actions formant le capital de 13 000 000 de fr.

du 4 au 15 décembre 1953

aux conditions suivantes:

Treize actions anciennes donnent le droit de souscrire 2 actions nouvelles au porteur de 200 fr. nominal, au prix de 200 fr. par action, plus 7 fr. 80 en couverture des frais d'émission et 4 fr. 20 timbre fédéral d'émission.

L'exercice du droit peut s'effectuer auprès de l'une des banques soussignées contre remise du coupon N° 13 des actions anciennes et paiement, le 21 décembre 1953 au plus tard, du montant total de 212 fr. par action souscrite.

Le coupon N° 13 perdra toute valeur après la date du 15 décembre 1953 fixée comme limite du délai de souscription.

Société de Banque Suisse
ses sièges, succursales
et agences en Suisse.

Groupe des Banquiers Privés genevois
Bordier & Cie, Darier & Cie, Ferrier,
Lullin & Cie, Hentsch & Cie, Lombard,
Odier & Cie, Mirabaud Fils & Cie,
Pictet & Cie, à Genève.

Des prospectus et des bulletins de souscription sont à disposition auprès des domiciles de souscription précités qui se chargent également de la négociation des droits de souscription.



Supermétel

BUCHUNGSAUTOMAT

mit automatischer Multiplikation, bis 7 Rechenwerke

für alle Abrechnungsarbeiten wie Lohnabrechnung, Lagerkontrolle, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung etc.

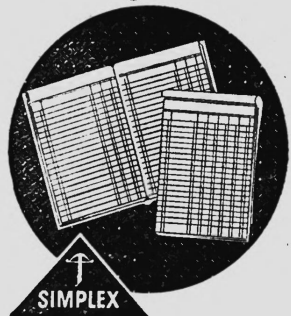
ENDRICH
ORGANISATION

ZÜRICH BAHNHOFSTRASSE 48 TEL. (051) 231633 BASEL BERN LAUSANNE GENÈVE

PATENTE : Modelle, Muster, Marken usw. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Die Augen schonen!



Verwenden Sie Simplex-Statistikbücher und Blocks aus dem blendfreien, grünlich getönten eye-ease-Papier. Es ermöglicht viel konzentrierteres Schaffen. Musterbücher zeigt Ihnen jede Papeterie. Musterbogen und Prospekte auch durch die Schreibbüchsfabrik Simplex AG, Bern

Benötigen Sie
Papierwolle

wenden Sie sich an

PAPRO

AG für Papierverarbeitung Freiburg
direkt ab Fabrik sofort lieferbar.

Außerst günstig abzugeben:

1 Schreibmaschine TRIUMPH

mit zwei auswechselbaren Wagen, (24 cm und 62 cm breite Walzen). Normalschrift, 1½ Jahre im Gebrauch, revidiert, absolut neuwertig. Preis Fr. 1400.— (Neupreis Fr. 1885.—). — Anfragen erbeten an: Lötscher AG, Plättlistraße 18, Luzern, Tel. (041) 3 20 22.

Außerst preiswert zu verkaufen:

2 Kassenschränke

neuwertig, absolut feuerfest und diebstahlsicher. — Anfragen erbeten unter Chiffre H 14541 Y an Publicitas Bern.

BELGIEN

Schweizer Firma in Brüssel sucht eine zusätzliche Vertretung oder die Übernahme eines Auslieferungslagers. Was haben Sie uns zu unterbreiten? Alle Vorschläge werden vertraulich geprüft.

Case postale 33976, Lausanne 16.

Photokopieren leicht gemacht ...



Walter Rentsch AG
Zürich 1, Sihlquai 55, Tel. 423222

ZÜRICH
Hotel Trampy

nächst Hauptbahnhof
Tel (051) 42 54 00

Parkplatz. Geschäfts-Schliff, Großrestaurant mit eigener Metzgerei, Zimmer mit Telefon, fl. Wasser ab Fr. 7.50.

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft».

Ihre Importe und Exporte im Brasilien-Verkehr
nur durch

LLOYD BRASILEIRO

Patrimônio Nacional **RIO DE JANEIRO**

General-Frachtagenten für die Schweiz:

SPEDITIONS-AG., BASEL 13

Rheinhafen St. Johann, Tel. (061) 2279 58

La - Outward Continental Brazil/River Plate Freight Conference -

attire l'attention de MM. les chargeurs sur les départs fréquents et réguliers mis à leur disposition à destination du

Brésil, Uruguay et République Argentine

Prochains départs (sauf imprévus):

de Hambourg:

m/v «Santa Ursula»	8 déc.	m/v «Alphard»	19 déc.
s/s «Loide Venezuela»	10 déc.	s/s «Loide Panama»	20 déc.
m/v «Rio Parana»	12 déc.	m/v «Rio Segundo»	21 déc.
m/v «Westland»	12 déc.	s/s «Alpharat»	26 déc.
m/v «Alnati»	12 déc.	s/s «Jangadeiro»	26 déc.
m/v «Charles Tellier»	12 déc.	s/s «Salland»	26 déc.
m/v «Babington»	16 déc.	m/v «Graveland»	26 déc.
m/v «Alain L.D.»	16 déc.	m/v «Rio Chico»	29 déc.
m/v «Mirak N»	19 déc.		

de Brême:

m/v «Rio Parana»	8 déc.	m/v «Graveland»	21 déc.
m/v «Santa Ursula»	11 déc.	s/s «Alpharat»	21 déc.
m/v «Alphard»	14 déc.	s/s «Loide Panama»	23 déc.
s/s «Loide Venezuela»	14 déc.	m/v «Rio Chico»	23 déc.
m/v «Alain L.D.»	17 déc.	s/s «Jangadeiro»	28 déc.
m/v «Babington»	18 déc.	m/v «Albico»	28 déc.

d'Amsterdam:

m/v «Gaasterland»	9 déc.	s/s «Hornero»	18 déc.
m/v «Santa Ursula»	14 déc.	s/s «Salland»	30 déc.
m/v «Westland»	16 déc.	m/v «Graveland»	30 déc.

de Rotterdam:

s/s «Loide Cuba»	7 déc.	m/v «Mirak N»	24 déc.
m/v «Alkaid»	10 déc.	m/v «Alphard»	24 déc.
m/v «Alhura»	10 déc.	m/v «Delfshaven»	24 déc.
m/v «Rio Parana»	15 déc.	s/s «Loide Panama»	25 déc.
m/v «Tiba»	15 déc.	m/v «Rio Segundo»	28 déc.
s/s «Loide Venezuela»	17 déc.	s/s «Jangadeiro»	31 déc.
m/v «Alnati»	18 déc.		

d'Anvers:

m/v «Alkaid»	7 déc.	s/s «Loide Venezuela»	19 déc.
m/v «Alhura»	8 déc.	s/s «Barranca»	20 déc.
s/s «Chalon»	10 déc.	m/v «Babington»	21 déc.
m/v «Alain L.D.»	12 déc.	m/v «Alphard»	22 déc.
s/s «Luxembourg»	12 déc.	s/s «Capitaine Paret»	22 déc.
m/v «Rio Segundo»	14 déc.	m/v «Mirak N»	22 déc.
m/v «Alnati»	15 déc.	s/s «Dijon»	23 déc.
m/v «Santa Ursula»	17 déc.	s/s «Loide Panama»	28 déc.
s/s «Delfshaven»	18 déc.	s/s «Alpharat»	29 déc.
m/v «St. Essylt»	19 déc.	m/v «Rio Primero»	29 déc.
s/s «Ittersum»	19 déc.	m/v «Mongala»	31 déc.

Des départs sont également assurés des ports français:

Le Havre, Bordeaux, Marseille

pour les mêmes destinations.

Sind Sie müde?

Fühlen Sie Ihre Kräfte plötzlich schwinden, oder sinkt Ihre körperliche Leistung? Sind Sie übermüdet? Das Eisen, Phosphor, Lecithin und Hefeextrakt, welche in Phosfiferro, von Dr. E. F. Guggenberg, enthalten sind, verhelfen Ihnen zu neuer Kraft, damit Sie Ihre täglichen Pflichten besser zu erfüllen vermögen. Die Originalschachtel Fr. 3.65, die Kursschachtel Fr. 7.—, inkl. Wust, in allen Apotheken und Drogerien.

Generaldepot für die Schweiz:
Pharmacie de l'Etoile S. A.,
rue Neuve 1, Lausanne

Depot für Bern:

Dr. Chr. Studer & Cie.,
Internationale Apotheke
Spitalgasse 32

ROYAL

Der Welt größte Fabrik für
Schreibmaschinen - PORTABLE,
STANDARD und ELECTRIC

Schnelligkeitsregulierung
und Anschlagkontrolle —
völlige Anpassung an indi-
viduellen Schreibrhythmus!



Denken Sie daran,
wenn Sie eine
neue Maschine
kaufen!

ROBERT GUBLER ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 93